



Erweitern Sie Ihr fachliches Spektrum!

Fortbildungsprogramm 2018

**Für Reittherapeuten, Reitpädagogen, Hippotherapeuten und
alle Interessenten Pferdegestützter Interventionen**



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

vor Ihnen liegt das 12. Fortbildungsprogramm des IPTH.

In dieser kompakten Broschüre sind alle Fort- und Weiterbildungen, die das IPTH anbietet, zusammengetragen. Auch können Sie sich über unsere verschiedenen Standorte und Dozenten informieren. Wir haben uns wie in jedem Jahr zum Ziel gesetzt, in spannenden Seminaren fundiertes Wissen und praktische Hinweise für Ihre tägliche Arbeit zu vermitteln.

Selbstverständlich wird es in unserem Seminarangebot auch in 2018 wieder einen Mix aus Altbewährtem und Neuem geben. Komplexe Themen wie *Spannungsregulation bei PTBS* oder *Pferdegestütztes Coaching für Erwachsene mit einer geistigen Behinderung* werden bei uns praxistauglich behandelt. Neue Seminarangebote wie *Die innere Kraft für eine positive Ausrichtung* oder *Eltern- und Bezugspersonenarbeit* können bei den aktuellen Herausforderungen sinnvolle Hilfestellung geben.

Mit unserem Fortbildungsangebot halten Sie in jedem Fall Ihr Wissen aktuell und können Ihr fachliches Spektrum erweitern! In diesem Zuge möchten wir es Ihnen ermöglichen, sich bei Bedarf in den Themengebieten Trauma, ADHS und Autismus zu spezialisieren, um als Experte besser mit diesen besonderen Klienten arbeiten zu können.

Einfach und schnell lassen sich die Fortbildungen über die Homepage www.ipth.de buchen. Zudem sind alle Weiterbildungs-Konzeptionen (Reittherapie, Reitpädagogik, Hippotherapie, Pferdegestützte Psychotherapie) als Download-PDF auf der Webseite abrufbar. Bei Fragen zum Fortbildungsprogramm zögern Sie bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen. Sehr gerne sind wir Ihnen bei der Klärung Ihres Anliegens behilflich. Sie erreichen uns wie folgt: **Tel: +49 75 31 / 3620491** oder **info@ipth.de**.

Wir hoffen, dass auch für Sie persönlich ein geeignetes Fortbildungsangebot dabei ist und freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ihre Annette Gomolla und IPTH-Team

Das Fortbildungsprogramm richtet sich an:

Absolventen reittherapeutischer, reitpädagogischer und hippotherapeutischer Weiterbildungen | Fachkräfte aus sozialen und therapeutischen Berufen, die sich Einblicke in das therapeutische Reiten verschaffen möchten | Qualifizierte Personen aus Berufsfeldern rund um das Pferd, die sich über die Möglichkeiten des therapeutischen Reitens informieren möchten, alle Interessierte an Therapie und Pädagogik mit Pferden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

- Willkommen am IPTH!
- Qualität in Fort- und Weiterbildung
- Spendenritt IPTH – sozial engagiert!

Weiterbildungen

- Das Weiterbildungskonzept
- Unsere Kursorte
- Weiterbildung **Reittherapie**
- Weiterbildung **Reitpädagogik**
- Weiterbildung **Hippotherapie**
- **Aufbauqualifikationen IPTH (HT)**
- **Aufbauqualifikationen IPTH (RT und RP)**
- Weiterbildung **Pferdegestützte Psychotherapie**
- **Infotage** Weiterbildungen
- Consulting IPTH & Inhouse-Schulungen

Fachfortbildungen – nur für Fachkräfte PI

- Fachfortbildung Trauma
- Fachfortbildung ADHS
- Fachfortbildung Autismus

Fortbildungen – für alle Interessenten offen

- Die innere Kraft für eine positive Ausrichtung
- Pferdegestützte Logopädie
- Mit mentaler Resonanz zu mehr Harmonie
- Marketing für Fachkräfte pferdegestützter Interventionen
- Coaching Tool „Pferd Sein“
- „Hilfe, es regnet!“
- „Berufung leben“
- Tiefenentspannung auf dem Pferd
- Lust auf Veränderung
- Mit dem Pferd im Zauberwald für Kinder
- Burnout Prävention mit Pferden Teil I
- Burnout Prävention mit Pferden Teil II

03

06
07
08

10

12
14
16
19
22
25
26
28
32
34

36

38
42
44

48

50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61

- Körpererleben mit Pferd & Farbe 62
- Kinderkurse strukturiert und sinnvoll aufbauen 63
- Spannungsregulation bei Posttraumatischer Belastungsstörung 64
- Pferdegestützte Frühförderung 66
- Pferdegestütztes Coaching für Erwachsene mit einer geistigen Behinderung 67
- „Im Trab Richtung Schule“ (ITRiS) 68
- Fitnesstraining (Crossfit) mit dem Pferd 69
- Haltung bewahren und entwickeln 70
- Schulung Horse Kids® 72
- Führen-Lenken-Leiten mit System 73
- Arbeit am Leitseil – Basis 74
- Arbeiten am Leitseil – Verfeinerung 75
- Schrecksituationen, Problemlösung, Verladen 76
- Das Pferd als „Inklusionshelfer“ 77
- Selbsterfahrung am Pferd 78
- Bodenarbeit in der reitpädagogischen Arbeit mit Kindern 80
- Pferd statt Couch 81
- Mit 600 kg zum Erfolg! 82
- Möglichkeiten der PI bei Klienten mit komplexen Behinderungen 83
- Die Übungsschatzkiste 84
- Mit Hilfe des Pferdes die innere Mitte finden 86
- Eltern- und Bezugspersonenarbeit in der pferdegestützten Therapie 87
- Pferdegestützte Therapie mit traumatisierten Klienten 88
- Kinder mit Enuresis/Enkopresis in der Reittherapie 89

- Edition IPTH Fachbücher 90

Allgemeine Informationen

- Seminarplaner 2018 94
- E-Learning-Fortbildungen 96
- Referenten 97
- Teilnahmebedingungen 102
- Infos zur Anmeldung 104
- Anmeldeformular 105
- Impressum 106

Willkommen am IPTH!

Sie interessieren sich für eine Fort- und Weiterbildung in Pferdegestützter Therapie und Pädagogik? Lernen Sie am IPTH Ihr berufliches Arbeitsfeld mit der Faszination Pferd zu verbinden! Wir bieten Ihnen Seminare zum gesamten Spektrum Pferdegestützter Interventionen.



Als eines der größten Fort- und Weiterbildungsinstitute im Bereich der pferdegestützten Interventionen bilden wir seit 2004 an mehreren Standorten in Deutschland Reittherapeuten, Reitpädagogen und Hippotherapeuten aus und weiter.

Mit fachlich und didaktisch hochqualifizierten Referenten, einem engagierten Beratungs- und Organisations-Team, das stets für Sie da ist, unserem vielfältigen Fortbildungsangebot für Absolventen und Interessenten bieten wir Ihnen höchste Qualität.

Diese sichern wir, indem wir alle unsere Veranstaltungen transparent evaluieren, um diese bestmöglich Ihren Wünschen und Bedürfnissen anzupassen – ohne die Anforderungen von Arbeitsmarkt und Klienten außer Acht zu lassen. Jahrelange Erfahrung im Feld des therapeutischen Reitens und intensives Qualitätsmanagement zeichnen unsere Arbeit aus. Inzwischen haben eine ganze Reihe von Jahrgängen ihre Weiterbildung abgeschlossen und arbeiten mit großem Erfolg in eigenen Praxen oder als Angestellte in diversen Einrichtungen.

Qualität ist uns in allen Bereichen wichtig, so stehen wir nicht still, die Rahmenbedingungen sowie Inhalte der Weiterbildungen und des Feldes hinsichtlich professioneller Strukturen ständig zu verbessern und voranzubringen.

Wir würden uns freuen, auch Sie in einem unserer Kurse begrüßen und von der Qualität überzeugen zu dürfen!

Qualität in Fort- und Weiterbildung

Das Institut für Pferdegestützte Therapie (IPTH) ist ein Träger der beruflichen Weiterbildung, welcher sich auf den Bereich des therapeutischen Reitens spezialisiert hat. Wir haben uns als Aufgabe gesetzt, Personen aus sozialen und therapeutischen Berufen ein qualifiziertes Angebot zum Einsatz von Pferden in Therapie und Pädagogik zu machen. Dabei stehen die Wissensvermittlung ebenso wie der Aufbau praktischer Erfahrungen im Mittelpunkt.

Folgende Qualitätsgrundsätze werden vom IPTH verfolgt:

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen im Zentrum

Die Veranstaltungen berücksichtigen in Inhalt und Form die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer. Das Wissen und die Erfahrung der Teilnehmenden fließen in den Lehr-Lern-Prozess ein.

2. Inhalte und Vermittlung auf hohem Niveau

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen entsprechen dem aktuellen Stand fachlichen Wissens und Könnens. Die Inhalte werden unter Einbezug neuer Lehr-Lern-Formen vermittelt.

3. Qualifizierte Lehrpersonen

Die Lehrenden in den Fort- und Weiterbildungen sind Fachpersonen in ihrem Gebiet. Sie sind fachlich und sozial qualifiziert. Sie verfügen über die nötigen Praxiskenntnisse und ihre didaktischen Fähigkeiten werden durch interne Dozentenschulungen unterstützt.

4. Qualitätspflege

Das Institut als etablierter Bildungsanbieter steht für Qualität und Transparenz. Die Veranstaltungen werden kontinuierlich evaluiert. Im Austausch mit Fachkräften und Institutionen werden die Angebote überprüft und aktualisiert.

Lesen Sie unseren jährlichen Qualitätsbericht und unser QM-Manual auf www.ipth.de!



BUNDESWEITER SPENDENRITT 2018

zugunsten Pferdegestützter Interventionen

Im Jahr 2017 wurde der dritte bundesweite Spendenritt zugunsten Pferdegestützter Interventionen durchgeführt. So engagiert sich das IPTH für Klienten und Fachkräfte! Der Spendenritt hilft dabei, Spenden für Therapien zu sammeln – und bringt zugleich Öffentlichkeitsarbeit für die Pferdegestützte Therapie und Pädagogik!

Nach einem sehr erfolgreichen Spendenritt mit über 2.400 gerittenen Kilometern und über 12.000 EUR Spendengelder möchten wir auch im Jahr 2018 diese tolle Aktion wiederholen.

Wir freuen uns über jedes einzelne Team, das nun am **05./06. Mai 2018** wieder Kliniken und therapeutische Einrichtungen anreitet, Gespräche mit Patienten und Therapeuten führt und ein schönes Gemeinschaftserlebnis für Mensch und Pferd zaubert – und damit wichtige Therapieplätze sichert.

Die eingerittenen Beträge gehen an verschiedene gemeinnützige Vereine, die Klienten und Familien unterstützen, welche die pferdegestützten Therapien aus eigenen Mitteln nicht tragen können.

Seid dabei, beim vierten Bundesweiten Spendenritt 2018!

www.spendenritt.ipth.de

Nächster Spendenritt
5./6. MAI 2018
sei dabei!



Team Hexental



Team Reittherapie Vanessa Häslar



Team Jüchen



Team Honigkuchenpferde



Team Horsepowerment





Weiterbildungen am IPTH

**Reithherapie, Reitpädagogik, Hipponotherapie
und pferdegestützte Psychotherapie**

Das Weiterbildungskonzept

Wir sind der Auffassung, dass es unabdingbar für die Ausübung einer Tätigkeit im Bereich Pferdegestützte Interventionen ist, sich ständig fachlich und reitlerisch weiterzubilden.

Vorqualifikation
Berufliche Ausbildung/Reiterliche Ausbildung

Weiterbildung RT, RP, HT oder PPT
zum Reittherapeuten/Reitpädagogen/Hippotherapeuten



Fortbildungen/Zertifizierung (s. 48)
therapeutische, pädagogische und wirtschaftliche Seminare etc.

Dementsprechend bedarf es neben einer fundierten und qualifizierten Weiterbildung, einem Fortbildungsangebot, das einerseits die Qualität innerhalb der Leistungserstellung seitens der Therapeuten und Pädagogen konstant auf hohem Niveau zu halten vermag und andererseits den Ansprüchen nach Qualität und Transparenz der Leistungsträger gerecht wird und letztlich diese sicherstellt. Diesem Anspruch wollen wir mit unserem Seminarangebot gerecht werden.

Ziele des Konzepts

Fortlaufende Sicherstellung und Verbesserung von Qualität und Transparenz innerhalb des gesamten Feldes Pferdegestützter Interventionen.

Qualitätssicherung durch regelmäßige Lizenzierung



Im Rahmen der Qualitätssicherung unserer Absolventen haben wir vor vielen Jahren ein Lizenzierungsmodell eingeführt. Mit der auf dem Stallschild befindlichen Plakette wird den Kunden und Klienten verdeutlicht, dass Sie sich als Reittherapeut/Reitpädagoge/Hippotherapeut stetig fortbilden.

Die Lizenz wird alle zwei Jahre über folgende Nachweise erneuert:

- eine mindestens eintägige Fortbildung aus dem Fortbildungsprogramm (ab S. 48)
- 15 Einheiten Intervention

Eine Download-Vorlage für den Nachweis zur Intervention finden Sie auf www.ipth.de! Fragen Sie gerne nach: info@ipth.de

Unter Intervention verstehen wir eine Form der kollegialen Beratung, in welcher sich Fachkräfte für Fallbesprechungen sowie Austausch weiterer berufsrelevanter Themen zusammenfinden.

Alle interessierten Absolventen des IPTH können Interventionsgruppen selbstständig organisieren.

Das Stallschild kann jederzeit von Absolventen bestellt werden!

Kooperationspartner zur Lizenzverlängerung

Das IPTH kooperiert mit dem Berufsverband und akzeptiert auch Veranstaltungen des Verbandes zur Lizenzverlängerung! Gleiches gilt für die Fortbildungen der Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten (SGTR). (Siehe auch Seite 33) Andere Fortbildungen können für die Lizenzverlängerung leider nicht angenommen werden.

www.berufsverband-pi.de

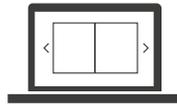


Das IPTh-Jahresprogramm 2018

finden Sie auch im Internet für jedes Ihrer Geräte optimiert.



Desktop



Laptop



Tablet



Phone

Weitere Informationen finden sie auf www.ipth.de oder hier:



www.facebook.de/das.ipth



www.youtube.de



www.blog.ipth.de/IPTh_Blog

Referenzen

Seit 2004 bilden wir erfolgreich und auf hohem Niveau Personen mit sozialen, pädagogischen und therapeutischen Grundberufen zu Reittherapeuten, Reitpädagogen und Hippotherapeuten weiter. Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands, aus Österreich, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Slowenien und sogar aus Namibia haben sich von unserer Weiterbildungsqualität bereits überzeugen lassen.

Auch diverse Institutionen und soziale Einrichtungen haben Mitarbeiter am IPTh schulen lassen, z. B.:



Internat Rosenhügel in Appenzel



CJD Berlin-Brandenburg



Zieglerschen Anstalten



Evangelische Stiftung Hephata



Parzival Zentrum



St. Josefshaus – Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Inselhaus Kinder- und Jugendhilfe



Weiterbildung Reittherapie

Die nebenberufliche Weiterbildung besteht aus den Abschnitten Praktikum, Präsenzphase, Selbststudium und reittherapeutische Praxis sowie der Abschlussarbeit und umfasst insgesamt 370 Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe

Die Weiterbildung Reittherapie richtet sich an Personen aus sozialen und therapeutischen Berufen, die Erfahrung in der Arbeit mit psychisch kranken und geistig behinderten Menschen mitbringen und professionell Pferde in der Therapie einsetzen möchten. Die Weiterbildung eignet sich für alle Personen, die mit psychisch kranken oder geistig behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen klientenzentriert im Einzelsetting oder in Kleingruppen arbeiten möchten.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialen oder therapeutischen Bereich. Überdies müssen reiterliche Fähigkeiten durch Reitabzeichen nachgewiesen werden. Sie sollten bis zum Ende der Weiterbildung das RA 5, Westernreitabzeichen 5, VFD Geländereiter, IPZV Bronze oder entsprechende andere reiterliche Qualifikation nachweisen sowie ein Longierabzeichen bzw. einen 2-tägigen Longierlehrgang und einen Erste-Hilfe-Kurs (mind. 8 UE). Haben Sie Fragen zur reiterlichen Qualifikation, dann melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Aufbau der Weiterbildung

In der Weiterbildung wird mit modernen und zielgruppengerechten Unterrichtsmethoden sowie hohem Praxisbezug die Arbeitsweise der modernen Reittherapie (IPTh) vermittelt. Durch ein gut strukturiertes und umfassendes Lehr- und Lernprogramm, welches Praktikum, Präsenzphasen, Selbststudium und eigene reittherapeutische Praxis verbindet, kann eine umfangreiche Weiterbildung mit insgesamt 370 Unterrichtsstunden angeboten werden. Die Einteilung der Präsenzphase (225 UE) in 5 Blockveranstaltungen erlaubt die Absolvierung der gesamten Weiterbildung innerhalb von 1-2 Jahren – natürlich berufsbegleitend! Die Blockform kommt auch all denjenigen entgegen, die eine weite Anreise auf sich nehmen, um ergiebige und intensive Weiterbildungstage verbringen zu können.

Inhalte der Weiterbildung Reittherapie

- Einführung in Tiergestützte Therapie und Formen der Pferdegestützte Therapie
- Hippologie: Ethologie und Gesunderhaltung von Therapiepferden
- Ausbildung von Therapiepferden
- Selbsterfahrung auf dem Pferd
- Methodenseminare: Arbeit mit Spielen und Materialien, Körperorientierte Techniken auf dem Pferd (u.a. Entspannungstechniken), Befundung und Therapieplanung
- Therapieseminare: theoretische Einführung und spezifische reittherapeutische Intervention zu unterschiedlichem Klientel und Störungsbildern; u. a. Familien in der Reittherapie, geistige Behinderung, Autismus, ADHS, Angst-, Bindungs- und Traumastörungen, Depression, Schizophrenie
- Fallsupervision

Konstanz Jeweils ein Termin pro Kurs frei wählbar, Grund- vor Aufbaustufe!				
Grundstufe (Kursblock 2 kann vor 1 belegt werden)				
Block 1	21.03.–24.03.2018	20.06.–23.06.2018	26.09.–29.09.2018	21.11.–24.11.2018
Block 2*	17.05.–20.05.2018	10.07.–13.07.2018	Juni 2018 (CH)	Oktober 2018
	November 2018 (CH)			
Aufbaustufe				
Block 3	14.03.–17.03.2018	27.06.–30.06.2018	29.08.–01.09.2018	07.11.–10.11.2018
Block 4	25.04.–28.04.2018	13.06.–16.06.2018	12.09.–15.09.2018	14.11.–17.11.2018
Block 5	19.09.–22.09.2018	05.12.–08.12.2018		

*Therapiepferdeausbildung

Jüchen (NRW)	
Grundstufe	
Block 1	09.–12.08.2018
Block 2*	November 2018
Aufbaustufe	
Block 3	2019
Block 4	2019
Block 5	2019

*Therapiepferdeausbildung



Zertifizierung

Nach Absolvierung aller Module, dem Nachweis über das Praktikum, der Einreichung von Falldokumentationen, einer Abschlussarbeit sowie bestandener Prüfung und Präsentation der Abschlussarbeit im Abschlusskurs sowie dem Nachweis der reiterlichen Qualifikationen, wird die Weiterbildung durch das IPTH zertifiziert. Sie erhalten eine Abschlussurkunde. Die Absolventen der Weiterbildung dürfen die Bezeichnung **Reittherapeut/in (IPTH)** führen.

Teilnahmegebühren

Die Gesamtkosten der Weiterbildung belaufen sich auf 4.500 Euro (zahlbar in 5 Raten à 900 Euro). Wir gewähren bei Einmalzahlung einen Rabatt in Höhe von 200 Euro auf den Gesamtbetrag. Die Prüfungsgebühr von 200 Euro wird separat in Rechnung gestellt. In den Kosten sind Ausbildungsunterlagen, der Dokumentations- und Beobachtungsbogen DORI® sowie persönliche Betreuung während der gesamten Weiterbildung enthalten. Ein mögliches Entgelt für das Praktikum (an die Praktikumsstelle), Aufwendungen für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung sind vom Teilnehmer selbst zu tragen. Die Weiterbildung ist als berufsbildende Maßnahme von der Umsatzsteuer befreit.

Für detailliertere Informationen inkl. Anmeldeformular fordern Sie bitte die digitale Konzeption zu dieser Weiterbildung an.

E-Mail: info@ipth.de | Telefon: +49 (0) 7531/3 6204 91

Die Weiterbildung **Reittherapie** erfüllt die Leitlinien des Berufsverbandes **PI**



BERUFSVERBAND
FÜR FACHKRÄFTE
PFERDEGESTÜTZTER
INTERVENTIONEN

www.berufsverband-pi.de

Reitpädagogik

Die nebenberufliche Weiterbildung besteht aus den Abschnitten Praktikum, Präsenzphase, Selbststudium und reitpädagogische Praxis sowie der Abschlussarbeit und umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe

Die Weiterbildung Reitpädagogik richtet sich an Personen aus sozialen oder pädagogischen Berufsfeldern wie Erzieher, Lehrer, Sozialpädagogen oder Sportpädagogen, die das Pferd in ihr pädagogisches Handlungsfeld mit einbeziehen möchten. Die Weiterbildung eignet sich für alle Personen, die vorrangig mit Gruppen arbeiten und hierbei Kinder und Jugendliche im Vordergrund stehen. Integration von Personen mit Behinderungen wird mit heilpädagogischer Herangehensweisen vermittelt. In der Weiterbildung geht es darum, wie Pferde als Lebewesen pädagogisch genutzt werden können, um den Menschen ganzheitlich zu fördern und ihn dabei naturnahe Erlebnisse erfahren zu lassen.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialen oder pädagogischen Bereich. Überdies müssen reiterliche Fähigkeiten durch Reitabzeichen nachgewiesen werden. Sie sollten bis zum Ende der Weiterbildung das RA 5, Westernreitabzeichen 5, VFD Geländereiter, IPZV Bronze oder entsprechende andere reiterliche Qualifikation nachweisen sowie ein Longierabzeichen bzw. einen 2-tägigen Longierlehrgang und einen Erste-Hilfe-Kurs (mind. 8 UE). Haben Sie Fragen zur reiterlichen Qualifikation, dann melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Aufbau der Weiterbildung

Die Präsenzphase der Reitpädagogik umfasst 180 Unterrichtseinheiten. Die Module können in 4 Blockveranstaltungen oder in zwei Kompaktwochen absolviert werden. Die Weiterbildung dauert ein Jahr und umfasst neben den Präsenzphasen ein Praktikum, Selbstlernzeiten und eigene reitpädagogische Praxis (insgesamt 300 UE). Die Weiterbildung kann innerhalb der Blockform berufsbegleitend durchgeführt werden und insbesondere die Kompaktkurse erlauben eine Absolvierung der Präsenzstunden während der Ferienzeiten!

Inhalte der Weiterbildung Reitpädagogik

- Einführung in Tiergestützte Therapie und Formen des therapeutischen Reitens und der Reitpädagogik;
- Hippologie: Ethologie und Gesunderhaltung von Therapiepferden
- Ausbildung von Pferden für die Reitpädagogik
- Einführung in die Erlebnispädagogik und andere erlebniszentrierte Ansätze
- Gruppenregeln, Einführungs- und Gruppenspiele, Reflexionsmöglichkeiten
- Befundung und Planung in der Reitpädagogik
- Planung, Durchführung und Auswertung Erlebnispädagogischer Projekte mit Pferden
- Integration von Kindern mit Handicap
- Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen

Zertifizierung

Nach Absolvierung aller Module, dem Nachweis über das Praktikum, der Einreichung von Falldokumentationen, einer Abschlussarbeit sowie bestandener Prüfung und der Präsentation der Abschlussarbeit im Abschlusskurs sowie dem Nachweis der reiterlichen Qualifikationen, wird die Weiterbildung durch das IPTh zertifiziert. Sie erhalten eine Abschlussurkunde. Die Absolventen der Weiterbildung dürfen die Bezeichnung **Reitpädagoge/in (IPTh)** führen.

Teilnahmegebühren

Die Gesamtkosten der Weiterbildung belaufen sich auf 3.600 Euro (zahlbar in 4 Raten à 900 Euro). Wir gewähren bei Einmalzahlung einen Rabatt in Höhe von 150 Euro auf den Gesamtbetrag. Die Prüfungsgebühr von 200 Euro wird separat in Rechnung gestellt. In den Kosten sind Ausbildungsunterlagen, der Dokumentations- und Beobachtungsbogen DORI®K sowie persönliche Betreuung während der gesamten Weiterbildung enthalten. Ein mögliches Entgelt für das Praktikum (an die Praktikumsstelle), Aufwendungen für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung sind vom Teilnehmer selbst zu tragen. Die Weiterbildung ist als berufsbildende Maßnahme von der Umsatzsteuer befreit.

Für detailliertere Informationen inkl. Anmeldeformular fordern Sie bitte die digitale Konzeption zu dieser Weiterbildung an.

E-Mail: info@ipth.de | Telefon: +49 (0) 7531/3620491

Konstanz Jeweils ein Termin pro Kurs frei wählbar, Grund- vor Aufbaustufe!				
Grundstufe (Kursblock 2 kann vor 1 belegt werden)				
Block 1	21.03.–24.03.2018	20.06.–23.06.2018	26.09.–29.09.2018	21.11.–24.11.2018
Block 2*	17.05.–20.05.2018	Juni 2018 (CH)	10.07.–13.07.2018	Oktober 2018
	November 2018 (CH)			
Aufbaustufe				
Block 3	10.10.–13.10.2018			
Block 4	12.12.–15.12.2018			

*Therapiepferdeausbildung

Kompaktkurse

Weißenburg (Bayern) Jeweils ein Termin pro Kurs frei wählbar, Grund- vor Aufbaustufe!		
Grundstufe		
Block 1 & Block 2*	20.08.–26.08.2018	
Aufbaustufe		
Block 3 & Block 4	29.10.–04.11.2018	

*Therapiepferdeausbildung

Jüchen (NRW) Jeweils ein Termin pro Kurs frei wählbar, Grund- vor Aufbaustufe!		
Grundstufe		
Block 1 & Block 2*	02.04.–07.04.2018	
Aufbaustufe		
Block 3 & Block 4	15.10.–21.10.2018	

*Therapiepferdeausbildung

Weiterbildung Hippotherapie

Die nebenberufliche Weiterbildung besteht aus den Abschnitten **Praktikum, Präsenzphase, Selbststudium und hippotherapeutische Praxis sowie der Abschlussarbeit und umfasst insgesamt 280 Unterrichtseinheiten.**

Zielgruppe

Die Weiterbildung Hippotherapie richtet sich an Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Sporttherapeuten/Bewegungstherapeuten, die das Pferd in ihr fachliches Handlungsfeld mit einbeziehen möchten. Die Weiterbildung eignet sich für Personen, die im Einzelsetting mit körperbehinderten und neurologischen Klienten und Pferden arbeiten möchten. Hierbei steht die Schulung der körperlichen Funktionen der Klienten im Mittelpunkt, berücksichtigt aber ebenso psychische Wirkungen der Mensch-Pferd-Interaktion. Es werden verschiedene Ansatzweisen der Hippotherapie beleuchtet und dabei der Blick von einer rein funktionalen Betrachtungsweise auf einen Ansatz gelenkt, der den Menschen in seiner gesamten Entwicklung betrachtet.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung als Physiotherapeut, Ergotherapeut, Sportwissenschaftler/Sport- und Bewegungstherapeut mit Berufserfahrung in der Arbeit mit körperlich behinderten und neurologischen Patienten. Überdies müssen reiterliche Fähigkeiten durch Reitabzeichen nachgewiesen werden. Sie sollten bis zum Ende der Weiterbildung das RA 5, Westernreitabzeichen 5, VFD Geländereiter, IPZV Bronze oder entsprechende andere reiterliche Qualifikation nachweisen sowie ein Longierabzeichen bzw. einen 2-tägigen Longierlehrgang und einen Erste-Hilfe-Kurs (mind. 8 UE). Haben Sie Fragen zur reiterlichen Qualifikation, dann melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Aufbau der Weiterbildung

Die Präsenzphase der Weiterbildung Hippotherapie umfasst 180 Unterrichtseinheiten. Die Module werden in 4 Blockveranstaltungen absolviert. Die Weiterbildung dauert ein Jahr und umfasst neben den Präsenzphasen ein Praktikum, Selbstlernzeiten und eigene hippotherapeutische Praxis (insgesamt 263 Unterrichtseinheiten). Die Weiterbildung kann berufsbegleitend durchgeführt werden.



Inhalte der Weiterbildung Hippotherapie

- Überblick zu den Wirkungsweisen Pferdegestützter Therapie
- Hippologie: Ethologie und Gesunderhaltung von Therapiepferden, Auswahl von Therapiepferden
- Ausbildung von Therapiepferden
- Anleitung von Pferdeführern und Helfern in der Hippotherapie
- Auswahl von Ausrüstung und Hilfsmitteln
- Indikationen und Kontraindikationen der Hippotherapie
- Bewegungsanalyse Pferd-Mensch
- Befundung, Behandlungsplan und Stundenaufbau
- Methoden in der hippotherapeutischen Arbeit am Pferd und auf dem Pferd
- Einblicke in Verbesserung psychischer Befindlichkeiten verschiedener Klientengruppen durch pferdegestützte Therapie
- Arbeit mit speziellen Zielgruppen in der Hippotherapie (Körperbehinderungen, Mehrfachbehinderungen, verschiedene neurologische Störungsbilder)

Zertifizierung

Nach Absolvierung aller Module, dem Nachweis über das Praktikum, der Einreichung von Falldokumentationen, einer Abschlussarbeit sowie bestandener Prüfung und der Präsentation der Abschlussarbeit im Abschlusskurs sowie dem Nachweis der reiterlichen Qualifikationen, wird die Weiterbildung durch das IPTh zertifiziert. Sie erhalten eine Abschlussurkunde. Die Absolventen der Weiterbildung dürfen die Bezeichnung **Hippotherapeut/in (IPTh)** führen.

Konstanz Jeweils ein Termin pro Kurs frei wählbar, Grund- vor Aufbaustufe!				
Grundstufe (Kursblock 2 kann vor 1 belegt werden)				
Block 1	21.03.–24.03.2018	20.06.–23.06.2018	26.09.–29.09.2018	
Block 2*	17.05.–20.05.2018	Juni 2018 (CH)	10.07.–13.07.2018	Oktober 2018
	November 2018 (CH)			
Aufbaustufe				
Block 3	04.07.–07.07.2018			
Block 4	17.10.–20.10.2018			

*Therapiepferdeausbildung

Teilnahmegebühren

Die Gesamtkosten der Weiterbildung belaufen sich auf 3.600 Euro (zahlbar in 4 Raten à 900 Euro). Wir gewähren bei Einmalzahlung einen Rabatt in Höhe von 150 Euro auf den Gesamtbetrag. Die Prüfungsgebühr von 200 Euro wird separat in Rechnung gestellt. In den Kosten sind Ausbildungsunterlagen sowie persönliche Betreuung während der gesamten Weiterbildung enthalten. Ein mögliches Entgelt für das Praktikum (an die Praktikumsstelle), Aufwendungen für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung sind vom Teilnehmer selbst zu tragen. Die Weiterbildung ist als berufsbildende Maßnahme von der Umsatzsteuer befreit.

Für detailliertere Informationen inkl. Anmeldeformular fordern Sie bitte die digitale Konzeption zu dieser Weiterbildung an.

E-Mail: info@ipth.de | Telefon: +49(0)7531/3620491

JETZT MIETEN! Für professionelle Öffentlichkeitsarbeit!



Mit der **Wanderausstellung** „Das Pferd in Therapie und Pädagogik“ informiert GREAT die Öffentlichkeit, insbesondere in Kliniken, sozialen Institutionen, Behörden und Einrichtungen.



Die Wanderausstellung für Ihre Einrichtung buchen: www.great-horses.org/wanda

AUFBAUQUALIFIKATION ZUM HIPPOThERAPEUTEN (IPTh)



Aufbauqualifikation zum Hippotherapeuten (IPTh) – Für Reittherapeuten mit Grundberuf Physiotherapie, Ergotherapie oder Sport- und Bewegungstherapeuten

Die Aufbauqualifikation Hippotherapie soll Reittherapeuten mit entsprechendem Grundberuf dazu befähigen, ihr Klienten- und Arbeitsspektrum um den Einsatz von Pferden bei neurologischen Störungen und körperlichen Behinderungen zu erweitern. Andere medizinische Grundberufe können nach Einzelentscheidung ebenfalls zugelassen werden.

Absolventen verschiedener Weiterbildungsträger werden zugelassen.

Nachweispflicht

- 6 Tage Seminar in der Aufbaustufe Hippotherapie
- 2 Tage Fallsupervision/Videoanalyse in der Aufbaustufe Hippotherapie
- 1 schriftliche Fallarbeit (über einen Klienten mit 10 Einheiten; keine Prüfung)

Termine

Aufbaustufe Konstanz

- | | |
|----------------|---------------------|
| Block 3 | 04.07. – 07.07.2018 |
| Block 4 | 17.10. – 20.10.2018 |

Kosten

1.350 Euro plus 200 Euro Zertifizierung

**Weiter Informationen erhalten Sie unter:
E-Mail: info@ipth.de | Telefon: +49(0)7531/3620491**





Aufbauqualifikationen IPTh

NEU auch für Fachkräfte Tiergestützte Therapie und Pädagogik

Die Aufbauqualifikationen richten sich an Fachkräfte aus dem therapeutischen Reiten, die ihr Klientenspektrum erweitern oder ihre Qualifikation beim IPTh auffrischen möchten. Weiterhin an alle Fachkräfte tiergestützter Therapie und Pädagogik, die sich für die Arbeit mit Pferden spezialisieren möchten.

Aufbauqualifikation zum Reittherapeuten (IPTh)

In der Aufbauqualifikation Reittherapie bilden Sie sich für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit den verschiedensten psychischen Störungsbildern in der Reittherapie weiter und erwerben neue methodische Kompetenzen, indem Sie folgende Nachweise sammeln:

Nachweispflicht

Fachkräfte aus dem therapeutischen Reiten: 4 Fortbildungstage*

Fachkräfte aus der tiergestützten Therapie: 6 Fortbildungstage

2 Tage Fallsupervision/Videoanalyse (Termin auf Anfrage)

1 schriftliche Fallarbeit

(über einen Klienten mit 15 Einheiten; keine Prüfung)

Fachkräfte aus der tiergestützten Therapie müssen für die Zertifizierung als RT einen Nachweis reiterlicher Qualifikation, Longieren und mind. 4 Tage Bodenarbeit einreichen (hier eignet sich das Seminar auf S. 73-74)

Der Zeitraum für das Sammeln der Nachweise beträgt maximal zwei Jahre, bitte informieren Sie uns mit, sobald Sie in die Aufbauqualifikation starten. Absolventen anderer Institute reichen bitte vorab einen Antrag mit Angaben zu ihrer Qualifizierung (entsprechender Grundberuf, abgeschlossene Weiterbildung PI oder Tiergestützte Interventionen, Longiernachweis und Reitabzeichen, Erste Hilfe-Nachweis) ein.

Kosten für Aufbauqualifikation Reittherapeut oder Reitpädagogin

Die Kosten belaufen sich auf die von Ihnen gewählten Fortbildungen, die zwei Tage Fallsupervision plus 200 EUR für die Begutachtung der Fallarbeit und Zertifizierung als Reittherapeut/Reitpädagogin (IPTh).

Aufbauqualifikation zum Reitpädagogen (IPTh)

Klienten in der Reitpädagogik sind Kinder und Jugendliche ohne Beeinträchtigungen oder mit leichten Behinderungen oder Verhaltensauffälligkeiten. In der Aufbauqualifikation wählen Sie Fortbildungen, die Ihnen Arbeitsweisen und ein Verständnis für Gruppenprozesse vertieft vermitteln und unterschiedliche pädagogische Hintergründe und Kompetenzen zur Projektarbeit liefern.

Nachweispflicht

Fachkräfte aus dem therapeutischen Reiten: 2 Fortbildungstage*

Fachkräfte aus der tiergestützten Therapie: 4 Fortbildungstage

2 Tage Fallsupervision/Videoanalyse (Termin auf Anfrage)

1 schriftliche Fallarbeit

(über ein mind. zweitägiges reitpädagogisches Projekt; keine Prüfung)

Fachkräfte aus der tiergestützten Therapie müssen für die Zertifizierung als RP einen Nachweis reiterlicher Qualifikation, Longieren und mind. 4 Tage Bodenarbeit einreichen (hier eignet sich das Seminar auf S. 73-74)

Neben den markierten Fortbildungen können für 180 Euro/Tag bei freier Kapazität auch einzelne Weiterbildungstage der betreffenden Weiterbildungen (Aufbaustufe) am IPTh gebucht werden. (Anfrage an info@ipth.de)

*geeignete Fortbildungen haben wir mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

Reittherapeuten: **AQRT** Reitpädagogin: **AQRP**

Pferdegestützte Psychotherapie

Spezielles Angebot für Psychologen, Mediziner und approbierte Psychotherapeuten

Die Weiterbildung besteht aus den Abschnitten Präsenzphase und Fallarbeit und umfasst insgesamt 180 Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich als spezielles Angebot an Psychologen mit psychotherapeutischen Weiterbildungen, Psychologen mit mind. 3jähriger Berufserfahrung im beraterischen/therapeutischen Bereich, approbierte Psychotherapeuten (Erwachsenen- oder Kinder- und Jugendpsychotherapeuten), Mediziner mit Ausrichtung Neurologie, Psychiatrie oder Psychotherapie.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossenes Studium der Psychologie und Nachweis über die Weiterbildung in einem psychotherapeutischen oder beraterischen Verfahren, Studium der Medizin mit Facharzt Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Neurologie, medizinische oder psychologische Psychotherapeuten, Sozialpädagogen mit Approbation als Kinder- und Jugendpsychotherapeuten. Ebenso muss eine reiterliche Grundqualifikation nachgewiesen werden (Reiten und Longieren). Fragen Sie hierzu gerne bei uns nach.

Curriculum

Die Weiterbildung umfasst Präsenzphasen, die sich auf vier Blockveranstaltungen und ein Abschlusskolloquium verteilen. In diesen Phasen werden die Teilnehmer durch Impulsreferate angeleitet, über den Einsatz von Pferden bei unterschiedlichen Klientengruppen sowie der Kombination mit verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren zu diskutieren. Weiterhin werden sie darin geschult, die Integration des Pferdes als Partner in ihrem beruflichen Handlungsfeld zu entdecken und einen eigenen Einsatzbereich zu entwickeln. Selbstverständlich ist ebenso die fachgerechte Ausbildung von Pferden für einen sicheren Einsatz im Kontext mit besonderen Menschen Bestandteil der Weiterbildung.

Inhalte der Weiterbildung:

- Unterstützung des psychotherapeutischen Prozesses durch das Medium Pferd
- Bewegungsübertragung Pferd-Mensch und Nutzen für die therapeutische Arbeit
- Körperorientierte Arbeit mit und auf dem Pferd
- Fallbesprechungen
- Ausbildung von Therapiepferden

Zertifizierung

Nach Absolvierung aller Präsenzveranstaltungen sowie dem Nachweis der reiterlichen Qualifikationen wird die Weiterbildung durch das IPTH zertifiziert. Sie erhalten eine Abschlussurkunde **Pferdegestützte Psychotherapie (IPTH)**.

Teilnahmegebühren

Die Kosten belaufen sich auf 3.200 Euro. Die Gebühr ist entweder in Ratenzahlung danach (4 Raten à 800 Euro) oder als Gesamtbetrag zu entrichten. Bei Einmalzahlung wird ein Rabatt von 150 EUR gewährt. Die Gebühr für das Abschlusskolloquium über 200 EUR wird separat in Rechnung gestellt.



**Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg**

Die Weiterbildung wird mit 50 Punkten durch die Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg akkreditiert.

Für detailliertere Informationen inkl. Anmeldeformular fordern Sie bitte die digitale Konzeption zu dieser Weiterbildung an.

E-Mail: info@ipth.de | Telefon: +49 (0) 75 31/3 62 04 91

Termine

Konstanz (Block2 auch vor 1 buchbar)

Block 1	06.06.–09.06.2018		
Block 2*	17.05.–20.05.2018	Juni 2018 (CH)	10.07.–13.07.2018 ² Oktober 2018
	November 2018 (CH)		
Block 3	03.10.–06.10.2018		
Block 4	2019		

*Therapiepferdeausbildung

Gießen

Block 1	10.05.–13.05.2018
Block 2*	28.06.–01.07.2018 ¹
Block 3	13.09.–16.09.2018
Block 4	01.11.–04.11.2018

*Therapiepferdeausbildung ¹Kursort Jüchen (NRW)DORI[®]_EDORI[®]_K

Dokumentations- und Beobachtungsbogen für reittherapeutische und
-pädagogische Interventionen | [Erwachsenenversion](#) | [Kindversion](#)

Inhalt des DORI[®]_E

- Manual (DORI[®]_E M)
- Bogen zur Befundung und Planung (DORI[®]_E BP)
- Körperbefundung für die Reittherapie (DORI[®]_E KB)
- Verlaufsdokumentation (DORI[®]_E VD)
- Einsatz- und Trainingsplan Pferd (DORI[®]_E ET)
- Eigenbeurteilung für den Reittherapeuten/-pädagogen (DORI[®]_E EB)
- Zufriedenheitsbogen Klient (DORI[®]_E ZK)
- Therapiebericht (DORI[®]_E TB)

Inhalt des DORI[®]_K

- Manual (DORI[®]_K M)
- Bogen zur Befundung und Planung (DORI[®]_K BP)
- Strukturierter Beobachtungsbogen (DORI[®]_K SB-E)
- Verlaufsdokumentation (DORI[®]_K VD-E)
- Verlaufsdokumentation (DORI[®]_K VD-G)
- Einsatz- und Trainingsplan Pferde (DORI[®]_K ET)
- Eigenbeurteilung für den Reittherapeuten/-pädagogen (DORI[®]_K EB-E)
- Elterngespräch (DORI[®]_K EG)
- Zufriedenheitsbogen Eltern (DORI[®]_K ZE)
- Zufriedenheitsbogen Kind (DORI[®]_K ZK)
- Therapiebericht (DORI[®]_K TB)

Bestellungen über info@great-horses.org oder über www.great-horses.org

GREAT – gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) | German Research Center for Equine Assisted Therapy
Bruder-Klaus-Straße 8 | 78467 Konstanz | Tel. 07531-3620493 | Fax. 07531-3620496 | info@great-horses.org

INFO Infotage Weiterbildungen

Allgemeine Einführung in die Thematik sowie persönliche Beratungsgespräche

An dieser Veranstaltung stellt das IPTH sich sowie die von ihm angebotenen Weiterbildungen vor. Weiterhin können im persönlichen Gespräch Fragen geklärt werden.

Den Teilnehmern wird somit die Möglichkeit geboten, sich vorab über die Weiterbildungen und das Institut intensiv zu informieren, indem die Gelegenheit besteht in direktem Kontakt mit der Institutsleiterin zu treten und sich entsprechend auszutauschen.

Überdies werden die Grundideen und Umsetzungsweisen der Pferdegestützten Therapie und Pädagogik im Groben vorgestellt, ebenso wie das Pferd als therapeutisches und pädagogisches Medium genutzt werden kann, um somit den Teilnehmern einen ersten Einblick in das Feld der Pferdegestützten Interventionen zu ermöglichen.

Inhalt

- Vorstellung des IPTH
- Einführung in die Weiterbildungen
- Begehung der Örtlichkeiten (Hof, Pferde, Stallanlage etc.)
- Möglichkeit zum individuellen Austausch und Beratung

Kosten: 50 Euro

Der Teilnahmebetrag wird mit den Teilnahmekosten der Weiterbildung verrechnet, insofern eine Anmeldung innerhalb von zwei Monaten erfolgt.

Infotag Konstanz 2018		Kursnummer
Samstag, 17.02.2018	von ca. 9:30 – 15:00 Uhr	01-INF
Sonntag, 01.07.2018	von ca. 9:30 – 15:00 Uhr	22-INF
Sonntag, 30.09.2018	von ca. 9:30 – 15:00 Uhr	37-INF
Weitere Kursorte 2018	Infogespräche an den anderen Kursorten auf Anfrage!	



**Berufspolitische Vertretung aller qualifizierter Fachkräfte PI
Zum Schutze und Wohl der Klienten und des Therapiepartners Pferd
Etablierung pferdegestützter Therapie und Pädagogik
Nutzen Sie unseren Service und werden Sie Mitglied!**

Für die Lizenzverlängerung akzeptieren wir die Präsenz bei dem Jubiläum

Jubiläum – 5 Jahre PI im Herbst 2018

Jubiläum mit Fortbildung – Feiern Sie mit!

Jubiläumsfeier mit Workshops und festlicher Zusammenkunft

Anmeldung:

Berufsverband PI

Sanger Weg 41 | D-47638 Straelen
Tel.: +49 28 34 3 72 68 80

www.berufsverband-pi.de
info@berufsverband-pi.de



Nur zusammen sind wir stark!

CONSULTING IPTH

Wir unterstützen Sie bei der Implementierung pferdegestützter Interventionen in Ihrer Einrichtung

Neben Einzelkunden beraten wir Institutionen und Einrichtungen auf ihrem Weg zur Etablierung pferdegestützter Maßnahmen und unterstützen gezielt bereits bestehende Strukturen.



Unser Beratungsangebot umfasst unter anderem folgende Leistungen:

- Schulung Ihrer Mitarbeiter (Inhouse oder an unseren diversen Standorten)
- Beratung bei der Implementierung pferdegestützter Angebote in Ihr Einrichtungskonzept
- Überprüfung und Evaluierung Ihres bestehenden Angebots im Hinblick auf ein gelungenes Qualitätsmanagement
- Supervision
- Beratung beim Kauf geeigneter Therapiepferde und bei deren Schulung sowie bei der Erstellung einer geeigneten Infrastruktur
- Fallbesprechungen

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Beratungsangebot!



INHOUSE-SCHULUNGEN

Zu den Themen ADHS, Autismus und Trauma organisieren wir gerne auch für Sie Team- bzw. Inhouseveranstaltung!

Sollten Sie im Rahmen der auf den kommenden Seiten geschilderten Themenbereichen eine individuelle Lösung für ein Seminarangebot suchen, dann sprechen Sie uns an.

Wir entwickeln einen Vorschlag für Ihre speziellen Anforderungen – Ort, Zeitpunkt und Umfang bestimmen Sie anhand der spezifischen Bedürfnisse Ihrer MitarbeiterInnen.

Gemeinsam definieren wir Inhalte und Trainingstiefe. Ob als zeitlich verkürztes Angebot, ein anderes (angrenzendes) Themengebiet betreffend oder als Supervisionsveranstaltung:

Gerne erstellen wir für Sie ein passgenaues Seminarkonzept!



Zur fachlichen Vertiefung für alle Fachkräfte
Pferdegestützter Interventionen



Fachfortbildungen am IPTH

für die Arbeit mit und ohne Pferd in den Bereichen
Trauma, ADHS und Autismus

Fördermöglichkeiten für die Fachfortbildungen ADHS

Es existieren Möglichkeiten einer finanziellen wie auch immateriellen Unterstützung (z.B. in Form von Bildungsurlaub) für Arbeitssuchende, ältere Arbeitnehmer, Selbständige usw. Bitte nehmen Sie vor Weiterbildungsbeginn Kontakt mit uns auf und informieren Sie sich direkt hier www.bildungsprämie.info!



Fachfortbildung Trauma

Zertifizierte/r Traumapädagoge/in

Die Traumapädagogik hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen Fachgebiet innerhalb der Pädagogik und Sozialarbeit entwickelt. Sie stellt ein pädagogisches Konzept dar, welches sich auf ganzheitliche, ressourcenorientierte Erziehungsansätze stützt. Sie bietet hilfreiche Konzepte und Methoden zur pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Missbrauchs-, Misshandlungs- oder Vernachlässigungserfahrungen im Bereich der stationären Jugendhilfe, Erziehung und Beratung.

In der stationären Jugendhilfe geht man davon aus, dass 60-70 % der Kinder und Jugendlichen in der Herkunftsfamilie massive körperliche und seelische Traumatisierungen erfahren haben und entsprechende Symptome, wie Bindungsstörungen, selbstverletzende Verhaltensweisen, Störungen der Affektregulation und verschiedene Störungen des Sozialverhaltens zeigen.

Traumatisierte Kinder und Jugendliche stellen für Erzieher und Sozialarbeiter eine ganz besondere Herausforderung dar. Die Grundhaltung, das Wissen und die vielen Methoden der Traumapädagogik können den Erziehern, Sozialarbeitern und den betroffenen Kindern und Jugendlichen wirksam helfen. Die Traumapädagogik flankiert auf sinnvolle und effektive Weise ambulante psychotherapeutische wie auch stationäre psychiatrische Maßnahmen. Sie setzt im Alltag, im tatsächlichen Lebensraum der Kinder und Jugendlichen an und stützt sich auf feinfühliges Beziehung, kontinuierliche emotionale Nähe und auf die Fähigkeit des Menschen, bei guten pädagogischen Rahmenbedingungen nachzureifen und versäumte Schritte in der Persönlichkeitsentwicklung nachzuholen. Die Traumapädagogik kann für die Phase der Stabilisierung und Neuorientierung von großem Nutzen sein. Darüber hinaus fördern ihre Grundhaltung und Vorgehensweisen das soziale und emotionale Nachreifen von Kindern und Jugendlichen mit Traumaerfahrungen. Das heißt, sie unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und hilft symptomatisches Verhalten wie Bindungs- und Beziehungsstörungen, Selbstverletzung, Suizidversuche, dissoziative Zustände, Mangel an Impulskontrolle usw. wirksam zu reduzieren bzw. auszugleichen.

Das Besondere an diesem speziellen Angebot ist, dass gängige traumapädagogische Konzepte und Methoden mit der Pferdegestützten Arbeit kombiniert werden und das Pferd als stabiler Interaktionspartner, als Möglichkeit zur Regression ebenso wie zur

Erarbeitung von Autonomie methodisch in die Traumapädagogik eingebunden wird. So lernt die Fachkraft fundierte und allgemein anerkannte Inhalte der Traumapädagogik in Kombination mit den effektiven Wirkmechanismen pferdegestützter Interventionen. Reitpädagogen und Reittherapeuten können ihren Wirkungsbereich auf Kinder und Jugendliche mit Traumatisierungen spezialisieren.

Konkrete Seminarinhalte

Es werden in der Fachfortbildung Inhalte einer traumapädagogischen Arbeit geschult, die den professionellen Ansprüchen in diesem Fachbereich entsprechen. Ein Teil der methodischen Arbeit wird in Bezug zur Pferdegestützten Therapie gesetzt und vertiefend bearbeitet.

Seminar 1

- Grundlagen der Traumaforschung und Traumapädagogik
- Neuroanatomie des Traumas, neurophysiologische Reaktionen
- Symptome im Zusammenhang mit Traumatisierung, Traumafolgeerkrankungen
- Abgrenzung und Kooperation mit kinder- und jugendpsychotherapeutischen Interventionen, Überblick zu Behandlungsverfahren
- traumapädagogischer Umgang mit typischen Symptomen von Traumatisierungen im Kindes- und Jugendalter, Basisstrategien traumazentrierter Pädagogik und Beratung
- ressourcenorientierte Arbeitshaltung in der Arbeit mit Traumatisierten
- Grundlagen der Resilienzforschung
- Beziehung und Bindung
- Grundhaltung der Traumapädagogik

Seminar 2

- Ressourcen im Lebenslauf der Klienten finden und aktualisieren
- Hinterfragung eigener Lebensgeschichte und der beruflichen Rolle
- therapeutisches Vorgehen bei Bindungsstörungen
- Krisenintervention und Umgang mit selbstverletzendem oder suizidalem Verhalten
- Vorgehensweisen und Methoden zur Regulierung von emotionalen Spannungszuständen
- Grundlagen der Stabilisierung
- Körperliche und soziale Stabilisierung
- Psychohygiene

Seminar 3

- Krisenintervention
- Einführung in das Konzept der Selbstfürsorgetrainings
- Arbeit mit Geschichten und Imaginationen
- Ego State Arbeit
- Entspannungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Arbeit mit Körperwahrnehmung und Körperbildern
- Im-Einklang-Sein – methodische Ansätze mit Nutzung von Musik, Klang und Körperübungen
- Psychische Stabilisierungstechniken
- Fallvorstellung und Supervision

Seminar 4

- Biographiearbeit
- Umgang mit körperlich losgelösten Erscheinungen; Tics, Zwängen
- Methodenvertiefung
- Psychohygiene für Fachkräfte
- Fallvorstellung und Supervision

Seminar 5

- Methodenvertiefung
- Fallvorstellung und Supervision

5 Seminarveranstaltungen mit insgesamt 170 UE, Supervision ist Bestandteil jedes Weiterbildungsmoduls.

Zielgruppe

Angesprochen sind Angehörige psychosozialer, medizinischer und pädagogischer Berufe: z.B. MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Jugendhilfe, in Beratungsstellen, ErzieherInnen, KollegInnen aus Bereichen der Krankenpflege, ErgotherapeutInnen, LehrerInnen, SozialarbeiterInnen, HeilpädagogInnen.

Je nach spezifischer Fortbildungsgruppe müssen neben dem Grundberuf (Traumapädagogik Basis) für die spezifischen Gruppen eine einschlägige Weiterbildung im Bereich der Pferdegestützte Intervention (Schwerpunkt PI) oder der Tiergestützten Therapie und Pädagogik (Schwerpunkt Tiergestützte Therapie) vorhanden sein. Es werden in den Schwerpunkt-Gruppen keine Grundlagen reittherapeutischer oder tiergestützter Arbeit geschult (auch keine Inhalte zur Ausbildung von Therapiepferden/-tieren).

Die Seminare gehen immer wieder auf die Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Tier ein und zeigen die Einsatzmöglichkeiten auf.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fortbildung Pferdegestützte Therapie:

- zusätzlich abgeschlossene Weiterbildung PI wie unter Zielgruppe beschrieben
- Zertifizierung durch das IPTh als Traumapädagoge/in mit Schwerpunkt Pferdegestützte Therapie

Voraussetzung für eine Zertifizierung zusätzlich durch die DeGPT/BAG:

- abgeschlossene Berufsausbildung (Fachschulen) sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere ErzieherIn, Pflegefachkraft, ErgotherapeutIn, LogopädIn) oder Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im pädagogischen, medizinischen oder psychologischen Bereich
- mindestens dreijährige Berufserfahrung
- drei Fallvorstellungen (zwei davon mündlich und schriftlich, eine rein schriftlich) oder ein Fall und eine Projektvorstellung (beides jeweils mündlich und schriftlich); mindestens eine Fallvorstellung der TeilnehmerIn ist durch ein Originaldokument zu belegen (Videoaufnahme)
- mündliche Fallvorstellungen erfolgen im Rahmen der in die Weiterbildung integrierten Supervision

Leitung

Dr. Annette Gomolla, Diplom Psychologin

Teilnahmegebühren

2.400 Euro (plus 150 Euro Zertifizierung)

Die Weiterbildung entspricht in Inhalt und Umfang den Standards der „Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie“ (DeGPT) und ist durch diese zertifiziert. Alle Teilnehmer der Fachfortbildung erhalten ein Zertifikat durch das IPTh sowie eines durch die DeGPT.

Konstanz (BW)		
	Start Frühjahr 2018	Start Herbst 2018
Seminar 1	19.04. – 21.04.2018	auf Anfrage
Seminar 2	23.07. – 25.07.2018	
Seminar 3	25.10. – 27.10.2018	
Seminar 4	29.11. – 01.12.2018	
Seminar 5	4 Tage im Frühjahr 2019	



Fachfortbildung ADHS

Zertifikat als ADHS Trainer mit Pferd

Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivitätsstörung gehören in der psychosozialen Praxis ebenso wie für Lehrer zum alltäglichen Arbeitsfeld. Immer mehr Kinder haben einen Verdacht auf oder die Diagnose ADHS ab dem Grundschulalter. Angebote für therapeutische und pädagogische Unterstützung dieser Kinder und ihrer Eltern gibt es heutzutage viele, jedoch erreicht man nicht mit jedem Therapie- oder Trainingsangebot jedes Kind.

Die Pferdegestützten Interventionen bieten eine Möglichkeit, Kinder mit ADHS auf motorisch-sensorischer und zugleich auf Verhaltensebene zu fördern. Wissenschaftliche Erhebungen können aufzeigen, dass das Reiten wie auch der strukturierte Umgang mit dem Pferd gute Therapieerfolge hervorrufen können. Weiterhin ist für einen umfassenden Transfer in den Alltag und eine langfristige Verhaltensveränderung die Schulung spezieller Strategien von Nöten, ebenso wie eine gute begleitende Elternberatung. Um einen hohen Wirkungserfolg bei den Kindern zu erzielen, sollte eine Kombination aus etablierten Trainings- und Therapieansätzen und dem Einsatz der Pferde umgesetzt werden.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Fachpersonen, die Pferde in der pädagogischen oder therapeutischen Arbeit mit ADHS Kinder einsetzen, fundierte Therapie- und Trainingsmöglichkeiten an die Hand bekommen. So können sie gängige Trainingsprogramme ohne Pferd erlernen und anwenden und gezielt das Pferd mit seinen eigenen Wirkungsbereichen effektiv einsetzen. Die Inhalte der Schulung können genutzt werden, um sich als Fachkraft auf die Zielgruppe der Kinder mit ADHS zu spezialisieren.

Konstanz

Seminar 1	25.02.–27.03.2018
Seminar 2	02.05.–04.05.2018

Für das Seminar kann ein Prämiengutschein eingereicht werden! Infos zur Weiterbildungsförderung finden Sie hier www.bildungspraemie.info

Konkrete Seminarinhalte

Alle Seminarinhalte, die sich auf die praktisch-methodische Arbeit ausrichten, werden mit dem methodischen Vorgehen am Pferd in Verbindung gebracht.

Seminar 1

- Grundlagen ADHS: Erscheinungsbild, Ursachen, Diagnostik
- Wirkungsweisen der Pferdegestützten Therapie für ADHS-Kinder
- Vorstellung der Trainingsprogramme Lauth & Schlottke, Marburger Konzentrations- und Training für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen (ATTENTIONER)
- Sensorische Integration

Seminar 2

- vertiefte Übungen zu der Kombination aus den Trainingsprogrammen und der Pferdegestützten Therapie
- Elternberatung
- Fallsupervision

2 Seminare à 3 Tage mit je 30 Unterrichtseinheiten, insgesamt 60 UE

Zielgruppe

Angesprochen sind Angehörige psychosozialer, medizinischer und pädagogischer Berufe, die mit Kindern mit ADHS arbeiten.

Alle TeilnehmerInnen sollten bereits eine einschlägige Weiterbildung im Bereich der Pferde- oder Tiergestützten Intervention durchlaufen haben, da keine Grundlagen reittherapeutischer Arbeit geschult werden (auch keine Inhalte zur Ausbildung von Therapiepferden).

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fortbildung und Zertifizierung

- berufliche Voraussetzungen und abgeschlossene Weiterbildung PI oder TT wie unter Zielgruppe beschrieben
- die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse aktuell in die Praxis umzusetzen
- Fallvorstellung mündlich und schriftlich

Leitung

Dr. Annette Gomolla, Diplom Psychologin

Teilnahmegebühren

960 Euro (plus 150 Euro Zertifizierung)



Fachfortbildung Autismus

Pferdegestützte Therapie zur Förderung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung

Autismus-Spektrum-Störung (ASS) beinhaltet eine Bandbreite autistischer Störungen, wie den frühkindlichen Autismus, das Asperger Syndrom oder den atypischen Autismus. Es handelt sich um tiefgreifende Entwicklungsstörungen, die meist vor dem dritten Lebensjahr bereits deutlich in Erscheinung treten. Autismus ist eine biologisch-neurologische Störung, deren Ursachen bisher noch immer nicht vollständig geklärt sind. Auch die therapeutischen Herangehensweisen sind verschiedenartig und es gibt keine „heilende“ und allgemein gültige Therapieform für alle Menschen mit ASS.

Verschiedene Therapieansätze haben sich bei autistischen Kindern bewährt. Eine wissenschaftliche Fundierung haben allein die Ansätze der Angewandte Verhaltensanalyse (Applied Behavior Analysis, kurz ABA). Weit verbreitet ist zudem die Sensorische Integrationstherapie, strukturierte Förderprogramme wie das TTEACH (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children) oder der Einsatz von Bildkarten zur Kommunikationsförderung. In Untersuchungen wurde deutlich, dass jegliche Förderungen bei Kindern mit ASS so früh wie möglich ansetzen sollten, um das Lernverhalten dieser Kinder zu beeinflussen.

Die Fachfortbildung verbindet bestehende, wirksame therapeutische und pädagogische Methoden mit der Arbeit am Pferd. Die tiergestützte Arbeit hat sich in der Förderung von Menschen mit ASS bereits ebenfalls etabliert. Wissenschaftliche Erhebungen zur Pferdegestützten Therapie bei Kindern mit Autismus, u. a. Projekt Horse Kids®, haben den spezifischen Nutzen der Pferde für zentrale Aspekte wie Aufmerksamkeitslenkung, Verringerung von Zwängen und Stereotypen und Kommunikationsanbahnung aufgezeigt. In der Kombination mit weiteren Ansätzen ist aus der Wirkung der Pferde noch mehr Förderungsvielfalt heraus zu holen. Das Pferd oder das Reiten kann im Sinne der ABA als Verstärker genutzt werden, so dass neben und auf dem Pferd weitere Lernaspekte z.B. der Sprachanbahnung umgesetzt werden können. Weiterhin ist das Pferd mit seinen sensorischen Impulsen hervorragend für eine Sensorische Integrationstherapie geeignet. Die Handlungen rund um das Pferd können mit Bildkarten strukturiert und Handlungsabläufe

eingesübt werden.

Teilnehmer der Weiterbildung werden umfassend zum Störungsbild ASS geschult und erhalten fundiertes Wissen zu Fördermöglichkeiten autistischer Kinder mit dem, auf dem und um das Pferd, sowie therapeutische Kompetenzen, die deutlich über die reine Pferdearbeit hinausgehen. So kann sich die Reittherapeutin/-pädagogin zur Fachperson für ASS weiterbilden und einen Behandlungsschwerpunkt für Kinder mit ASS aufbauen.

Seminarinhalte

Die Fachfortbildung Autismus besteht aus der Schulung Horse Kids® (siehe S. 72) und einem Vertiefungsseminar.

Seminar 1 – Schulung Horse Kids®

Horse Kids® ist der Name des intensivtherapeutischen Programms für autistische Kinder, welches vom Forschungsinstitut GREATgUG erarbeitet und umgesetzt wurde. In einem Zeitraum von 2 Wochen erhalten Kinder mit frühkindlichem Autismus täglich drei Stunden Therapie am, mit und auf dem Pferd. Ziel ist die Förderung von Entspannung und damit eine Verminderung der Zwänge und Stereotypen sowie kommunikative Anbahnung. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Aufmerksamkeitsbindung des Kindes vom Boden aus, dem Reiten auf dem Pferd und Unterstützung wechselseitiger Interaktion.

Die Schulung besteht aus einem E-Learning Seminar als Selbststudium und einer zweitägigen Präsenzveranstaltung. Danach dürfen Teilnehmer das Programm eigenständig durchführen.

- Hintergrundinformationen Frühkindlicher Autismus
- Forschungsstand in tier- und pferdegestützten Interventionen
- Ablauf des Intensivprogramms Horse Kids®
- Darstellung von Fallbeispielen
- Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

Seminar 2

Das Seminar befasst sich vertiefend mit der Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung und evidenzbasierter Therapieansätze wie ABA und TTEACH und der möglichen Umsetzung in der pferdegestützten Therapie. Weiterhin stehen Fallbesprechungen im Vordergrund.

Insgesamt 5 Seminartage mit 50 Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe

Angesprochen sind Angehörige psychosozialer, medizinischer und pädagogischer Berufe, die mit autistischen Kindern arbeiten.

Alle TeilnehmerInnen sollten bereits eine einschlägige Weiterbildung im Bereich der Pferde- oder Tiergestützten Intervention durchlaufen haben, da keine Grundlagen reittherapeutischer Arbeit geschult werden (auch keine Inhalte zur Ausbildung von Therapiepferden).

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fortbildung und Zertifizierung

- berufliche Voraussetzungen und abgeschlossene Weiterbildung PI oder TT wie unter Zielgruppe beschrieben
- die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse aktuell in die Praxis umzusetzen
- Fallvorstellung mündlich und schriftlich

Leitung

Dr. Annette Gomolla, Diplom Psychologin

Teilnahmegebühren

Seminar 1 - 400 Euro

Seminar 2 - 360 Euro

gesamt: 760 Euro

(plus 150 Euro Zertifizierung)

Konstanz

Seminar 1 – Horse Kids®	02.07.–03.07.2018
Seminar 2	18.11.–20.11.2018

SATTLEREI

Das alte Handwerk



Die Sehnsucht nach dem Natürlichen und Echten treibt uns an. So erhalten Sie bei uns **individuelle, handgefertigte Hilfsmittel für die Reittherapie/-pädagogik und Hippotherapie** – in Zusammenarbeit mit erfahrenen Therapeuten entwickelt.

Die Sattlerei – Das alte Handwerk – Michael Ruoff

Krankenhausstr. 7 | 86911 Dießen | Tel: 08807 214119 | Mobil: 0179 9952348
 info@diesattlerei.de | www.diesattlerei.de

Für das Seminar kann ein Prämiengutschein eingereicht werden! Infos zur Weiterbildungsförderung finden Sie hier www.bildungspraemie.info

Offen für **alle Interessenten** und **online**
sofort **buchbar** unter www.ipth.de!



Fortbildungen am IPTh

Seminare zum Einblick in die pferdegestützte
Therapie und Pädagogik und zur Vertiefung



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Fördermöglichkeiten für alle Fortbildungen

Es existieren Möglichkeiten einer finanziellen wie auch immateriellen Unterstützung (z.B. in Form von Bildungsurlaub) für Arbeitssuchende, ältere Arbeitnehmer, Selbständige usw. Bitte nehmen Sie vor Weiterbildungsbeginn Kontakt mit uns auf und informieren Sie sich direkt hier www.bildungsprämie.info!

Die innere Kraft für eine positive Ausrichtung

EMOTION – ist Bewegung – ist Entwicklung

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie aus sich selbst heraus eine positive innere Haltung erschaffen, die sich wie von selbst auf Ihre Arbeit mit Pferd und Klient überträgt.

Auch wenn wir vom Verstand her wissen, dass eine positive, emotionale Ausrichtung sich maßgeblich auf unsere Erfolge mit Pferd und Klient auswirken, neigen wir häufig dazu, die Situation vom Problem aus zu betrachten.

Erfahren und erlernen Sie wirkungsvolle mentale und emotionale SelbstCoaching-Methoden, mit denen Sie auch schwierigen oder herausfordernden Situationen in einer inneren, positiven Haltung begegnen können.

Inhalt:

- Dankbarkeit/Absichten/Fokus
- Die Magie der Worte
- Positivliste
- Einsatz von wingwave® Musik
- Diskussion von Therapiebausteinen
- Fallbesprechungen

Achtung:

Vom 24.–25.11.18 gibt es Seminar S. 52 und dieses zusammen zu einem Preis von 250 Euro.

Kursnummer	02-IKA	43-JKD
Termine	24.02.2018 9 – 17 Uhr	24.11.2018 9 – 17 Uhr
Referent	Julia Krämer	
Methodik	Praktische Übungen, Dialog, Vortrag, Selbsterfahrung, Meditation	
Allgemein	145 EUR 9 UE 5 – 12 Pers. 45357 Essen	

Pferdegestützte Logopädie

Sprachförderung in der Reittherapie

Die Reittherapie als ganzheitliche Methode wird erfolgreich mit der Physiotherapie, der Ergotherapie, der Heilpädagogik sowie mit der Psychotherapie verknüpft. Sie eignet sich überdies hervorragend dafür, sprachspezifische Basiskompetenzen zu fördern und konkrete sprachliche Defizite gezielt zu behandeln.

Das Seminar gibt eine Einführung in die Pferdegestützte Logopädie und die allgemeine Sprachförderung bei sprachentwicklungsgestörten Kindern. Es richtet sich in erster Linie an Personen, die mit Pferden und Kindern arbeiten und sensibel für Sprache und Sprachauffälligkeiten sein möchten, sowie Kinder in ihrer Sprachentwicklung unterstützen wollen.

Außerdem sollen sich Reittherapeuten mit einem sprachtherapeutischen Grundberuf angesprochen fühlen, die sich Impulse und fachlichen Austausch für ihre Arbeit wünschen. Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer sind daher sehr erwünscht.

Inhalt:

- Überblick über die Entwicklung der Sprache und ihre Störungen
- Einarbeitung in die Pferdegestützte Logopädie
- Sprachtherapeutische Ansatzpunkte für die Reittherapie
- Vermittlung von sprachförderlichem Verhalten in der Reittherapie
- Diskussion von Therapiebausteinen
- Fallbesprechungen

Kursnummer	03-PGL	42-PGL
Termine	17.03.2018 9 – 17 Uhr	24.11.2018 9 – 17 Uhr
Referent	Sarah Gotto	
Methodik	Vortrag, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Dialog, Diskussion	
Allgemein	130 EUR 8 UE 12 Pers. 80639 München	

Mit mentaler Resonanz zu mehr Harmonie

EMOTION – ist Bewegung – ist Entwicklung

Finden Sie mit der Mentalen Resonanz Methode® zu mehr Harmonie, Leichtigkeit und Freude in der Zusammenarbeit mit Ihrem Pferd und Ihren Klienten.

Das Mentaltraining beruht auf der Überzeugung, dass die Pferde und deren Reaktionen die Spiegelung von Emotionen des Reittherapeuten/-pädagogen und/oder dessen Klienten sind.

Das was wir ausstrahlen spiegeln uns unsere Pferde. Pferde spiegeln nicht das was wir wollen, sondern das was wir sind. Sie zeigen uns den inneren Anteil unseres Seins.

Akzeptieren wir erst einmal, dass wenn ein Setting einen unerwünschten Verlauf nimmt, dies immer etwas mit uns selbst zu tun hat, so liegt auch der Schlüssel für Veränderung bei uns selbst.

Mit der Mentalen Resonanz Methode® lösen wir emotionale Blockaden auf und schaffen so eine neue Basis für eine harmonische Beziehung zum Pferd und Klient.

Inhalt:

- Persönlichkeitsentwicklung/Perspektivwechsel schaffen
- Erlernen von Grundlagen und Herangehensweise der Mentale Resonanz Methode®
- Integration der Methode in die reittherapeutische/-pädagogische Arbeit

Achtung:

Vom 24.–25.11.18 gibt es Seminar S. 50 und dieses zusammen zu einem Preis von 250 Euro.

Kursnummer	04-MMH	43-JKD
Termine	17.03.2018 9 – 17 Uhr	25.11.2018 9 – 17 Uhr
Referent	Julia Krämer	
Methodik	Vortrag, Selbsterfahrung, Dialog, praktische Übungen	
Allgemein	145 EUR 9 UE 5 – 12 Pers. 45357 Essen	

Marketing für Fachkräfte pferdegestützter Interventionen

Planung – Durchführung – Kontrolle von Marketingmaßnahmen

Kaum eine Branche ohne Absatzprobleme, kaum ein Beruf ohne Verkaufszwang. Marketing geht fast jeden Beschäftigten und vor allem jedem Selbständigen etwas an. Entsprechend soll das Grundlagenseminar helfen die Grundbegriffe des Themas zu klären, sowie eine unternehmerische Denkhaltung bei den Teilnehmern entwickeln, die den Markt mit seinen Kunden, Wettbewerbern und Rahmenbedingungen in den Mittelpunkt rückt. Dazu gehört vornehmlich das Zusammenspiel von Marktforschung, Marketingmanagement und -konzeption.

Darauf aufbauend werden der Marketingmix mit den klassischen Instrumenten der Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik erklärt und durch Übungen und Beispiele anschaulich gemacht.

Der Bezug zum Berufsalltag der Teilnehmer aus dem Feld der pferde- und tiergestützten Interventionen wird gegeben sein.

Im Idealfall erarbeitet jeder Teilnehmer, eine für sich passende Marketingkonzeption, die er in seinem Marktumfeld anwenden kann.

Inhalt:

- Wirtschaftliche Grundlagen
- Branchenbeschreibung des Marktes pferdegestützter Interventionen
- Was ist Marketing
- Der Marketing Mix, Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik (inkl. Onlinemarketing)
- Rechtliche Aspekte im Marketing (UWG/BDSG)
- Entwicklung einer branchenspezifische Marketing-Konzeption

Kursnummer	05-MFP	39-MFP
Termine	18.03.2018 9 – 16:30 Uhr	08.10.2018 9 – 16:30 Uhr
Referent	Dirk Bokalawsky	
Methodik	Vortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen	
Allgemein	160 EUR 8 UE 6–20 Pers. 78467 Konstanz	

Coaching Tool „Pferd Sein“

– mit ethologischer Grundhaltung pferdegestützte Angebote anleiten.

Ein Intensivtraining in feiner Körpersprache zwischen Mensch und Pferd

Neuste Erkenntnisse der Verhaltensbiologie zeigen auf: Das Zusammenleben der Pferde ist weitaus komplexer, als lange Zeit angenommen wurde. Dabei spielen in stabilen Pferdegruppen soziale Interaktionen, die der Freundschaft dienen, eine viel grössere Rolle als die Klärung von Rangordnung und Dominanz. Diese Erkenntnis umgedeutet auf die Beziehung zwischen Mensch und Pferd bedeutet, dass wir im Umgang mit dem Pferd bewusst einen Zustand von Harmonie herstellen können.

Mit Mimik und Gestik teilt das Pferd sich sehr differenziert mit. Dieses richtig zu verstehen und zu respektieren, ist eine wichtige Voraussetzung, um in pferdegestützten Angeboten sowohl die Gemütslage des Pferdes wahrzunehmen, als auch dem Kunden ein klares Feedback auf sein Verhalten geben zu können.

Zur Körpersprache gehört zudem die Orientierung im Raum und die Kommunikation über Nähe und Distanz. Diese Elemente werden im Seminar vermittelt.

Das Coaching Tool „Pferd Sein“ ermöglicht dem Kunden in die Pferdewelt einzutauchen, was meist eine beruhigende Wirkung hat. Dies führt zu einer Veränderung im Denken, wodurch Blockaden aufgelöst werden können.

Inhalt:

- Ethologische Grundhaltung: Das Ausdrucksverhalten des Pferdes anhand Beobachtungen und Videos besser verstehen. Das Feedback des Pferdes respektieren.
- Harmonie bewusst herstellen
- Feine Körpersprache anwenden
- Auswirkung von Orientierung im Raum, Nähe und Distanz kennen und anwenden
- Grenzen wahrnehmen, Grenzen setzen
- Selbstwahrnehmung sensibilisieren

Kursnummer	06-CTP			
Termine	24. – 25.03.2018 9– 17 Uhr			
Referent	Nirina Meyer			
Methodik	Dynamic Learning, Selbsterfahrung, praktische Übung mit dem Pferd, Körpersprache und Mimik analysieren			
Allgemein	360 CHF	16 UE	10 Pers.	4206 Seewen (CH)

„Hilfe, es regnet!“

Methodisch-didaktische Lösungen für Interventionen ohne Platz und Halle

Im Seminar wird anhand von konkreten Beispielen auf die „Schlechtwettersituation“ eingegangen. Welche Möglichkeiten gibt es, ein gewohntes Platz- oder Hallensetting durch ein Stall- oder Outdoorsetting zu ersetzen?

Im ersten Teil werden den Teilnehmern eine Auswahl an Übungen und kleinen Spielen vorgestellt bzw. gemeinsam erprobt. Möglichkeiten der Nutzung des Stallraumes und das Einbringen von geeigneten Materialien werden diskutiert und in die Praxis umgesetzt.

Dann wird anhand von (mitgebrachten) Fällen eine Vorgehensweise zur Berücksichtigung des aktuellen Standes des Klienten und der konkreten Zielsetzung unter den geänderten Rahmenbedingungen erarbeitet. Die Prinzipien der Übertragung methodischer Vorüberlegungen in die praktische Übungsumsetzung werden vermittelt.

Inhalt:

- Umgang mit schlechtem Wetter
- Methoden der Interventionsanpassung
- Zusammenhänge von Methodik und Didaktik
- Stall als Therapieraum

Kursnummer	07-HER			
Termine	14.04.2018 9– 17 Uhr			
Referent	Dr. Katharina Alexandridis			
Methodik	Dialog, praktische Übungen, Spiele			
Zielgruppe	Anbieter pferdegestützter Interventionen			
Allgemein	120 EUR	8 UE	5–8 Pers.	Raum Köln

„Berufung leben“

Persönlichkeitsentwicklung mit Pferden für Anbieter von pferdegestützten Interventionen

Nach der Methode der Heldenreise stellen wir uns die Frage: Was bewegt mich, meinen Weg mit Pferden zu gehen? Auf welche Hindernisse und Ängste stoße ich dabei, z. B. Wer bin ich in meiner professionellen Rolle? Was war meine Sehnsucht, als ich die Ausbildung angefangen habe und was davon lebe ich gerade? Was hindert mich, in die Öffentlichkeit zu gehen? Welchen Preis bin ich mir Wert und fordere ich ihn ein? Was macht mein Angebot einzigartig?

Diese Heldenreise ist für Menschen, die sich und ihr Angebot mit Pferden neu aufstellen oder verändern wollen. Für Menschen, die mit Heldenmut ihre eigenen Anteile auf ihrem Weg anschauen und transformieren möchten.

Und sei gewiss, wenn Du Deinen ureigenen persönlichen Weg gehst, werden ungeahnte Dinge möglich sein!

Die 11 Schritte der Heldenreise

- Wer bin ich?
- Der Ruf
- Die Blockade
- Das Ziel
- Die Verbindung
- Das Herz der Reise
- Die Zerreißprobe
- Das Scheitern
- Das Opfer
- Der Schatz
- Der weite Blick

Inhalt:

- Selbsterfahrungsseminar nach den Schritten der Heldenreise mit Pferden
- Kennenlernen und Erleben des Ablaufes der Heldenreise
- Kennenlernen und Erleben der verschiedenen Interventionen mit Pferden, die in der Heldenreise benutzt werden

Kursnummer	08-BFL
Termine	21.4. – 22.4.2018 9 – 17:30 Uhr
Referent	Maike Steiner
Methodik	theoretische Einführung, praktische Übungen, Selbsterfahrung
Allgemein	350 EUR 18 UE 5–8 Pers. 76189 Karlsruhe

Tiefenentspannung auf dem Pferd

Entspannungsübungen in PME & AT für Erwachsene

Erarbeiten der Basics und Sicherheitsaspekte für Angebote zur Tiefenentspannung auf dem Pferd in Bewegung für erwachsene Klienten.

Selbsterleben professionell angeleiteter Übungseinheiten Progressiver Muskelentspannung nach E. Jacobson mit Elementen aus dem Autogenen Training auf dem Pferd in Bewegung sowie in Ruhe liegend.

Reflektion und Übungen mit dem Ziel, die Seminarerfahrung für den Transfer in den privaten, beruflichen und reiterlichen Alltag zu nutzen & anzuwenden.

Inhalt:

- Führtechniken bei Entspannungsübungen auf dem Pferd
- Selbsterleben verschiedener Tiefenentspannungstechniken auf dem Pferd in Bewegung
- Selbsterleben verschiedener Tiefenentspannungstechniken in Ruhe im Liegen
- Auswerten, Vergleichen & Wiederholen der Selbsterfahrung
- Transfer in den privaten & beruflichen Alltag

Kursnummer	09-TAP
Termine	28.04.2018 8:30 – 18 Uhr
Referent	Silke & Manfred Laib
Methodik	Seminar mit überwiegend praktischen Übungen
Allgemein	130 EUR 10 UE 8 – 14 Pers. 88430 Rot a. d. Rot

Lust auf Veränderung

Pferdegestütztes systemisches Selbstmanagementtraining mit dem Zürcher Ressourcen Modell ZRM®

„Der Mensch ist ein Gewohnheitstier“ lautet ein bekanntes Sprichwort. Die tatsächliche Umsetzung von Veränderungen (Zielen), die wir uns eigentlich wünschen, fällt uns und unseren Klienten oft sehr schwer. Schuld scheint dann oft der „innere Schweinehund“ zu sein und wir fühlen uns wie in einem Hamsterrad aus Frustration und Wirkungslosigkeit.

Durch einfach nachvollziehbare Erklärungs-Modelle wird in diesem Seminar verstehbar, wie das System *Mensch* funktioniert – mit Bewusstsein und Unterbewusstsein – und wie diese in konstruktive Kooperation kommen können. So können Menschen auf der Basis ihrer schon vorhandenen Fähigkeiten und individuellen Eigenschaften passgenaue Lösungen finden, deren Umsetzung dann auch noch viel Spaß macht.

Inhalt:

- Einführung in die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell ZRM®
- Selbsterfahrung mit dem Zürcher Ressourcen Modell ZRM®
- Selbstzugang mit Hilfe von inneren Bildern und somatischen Markern
- Stärkung und Unterstützung des Selbstwertgefühles und wertschätzender Selbstachtsamkeit
- Sicherung von Autonomie und Selbstwirksamkeit
- Lösungsorientierter Umgang mit Ambivalenzen
- Das Pferd als intensive Unterstützung bei der Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes

Kursnummer	10-LAV	33-LAV
Termine	27. – 28.04.2018 9– 17:30 Uhr	31.08. – 01.09.2018 9– 17:30 Uhr
Referent	Christiane Völlinger	
Methodik	Vortrag, Selbsterfahrung, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Intervention	
Allgemein	350 EUR 20 UE 5 – 8 Pers. 76437 Rastatt	

Mit dem Pferd im Zauberwald für Kinder

Übungen & Fantasiereisen zur Entspannung für Kinder

Erarbeiten unterschiedlicher Möglichkeiten und Sicherheitsaspekte für Angebote zur Beruhigung, Konzentration und Entspannung bei der Umsetzung professioneller Methoden auf dem Pferd in Bewegung.

Selbsterleben verschiedener Übungen während zweier Fantasiereisen mit Entspannungseinheiten auf dem Pferd in Bewegung.

Strukturierung und v. a. Umbau der Übungen für Kinder aus der Progressiven Muskelentspannung nach E. Jacobson sowie dem Autogenem Training.

Sie erfinden/erarbeiten in der Gruppe selbständig eine Fantasiereise mit verschiedenen Übungen.

Beachtung betriebswirtschaftlicher Durchführung sowie klientenorientierter Gestaltung einer Therapiestunde mit nur einer/m Therapeutin/Pädagogen – Kind – Pferd.

Reflektion und Übungen mit dem Ziel, die Seminarerfahrung für den Transfer in den privaten, beruflichen und reiterlichen Alltag mit Kindern zu nutzen und anzuwenden.

Inhalt:

- Führen oder Longieren bei Fantasiereisen auf dem Pferd
- Selbsterleben zweier Fantasiereisen mit entspannenden Übungen auf dem Pferd in Bewegung in der Gruppe
- Erfindung und Durchführung einer eigenen Fantasiereise mit entspannenden Übungen auf dem Pferd in Bewegung
- Auswerten, Vergleichen & Wiederholen der Selbsterfahrung
- Transfer in den reitpädagogischen, -therapeutischen, reiterlichen & privaten Alltag

Kursnummer	11-MPZ
Termine	29.04.2018 8:30– 18 Uhr
Referent	Silke & Manfred Laib
Methodik	Seminar mit überwiegend praktischen Übungen
Allgemein	130 EUR 10 UE 8 – 14 Pers. 88430 Rot a. d. Rot

Burnout Prävention mit Pferden Teil I

Ausgebrannt 1 – Pferde laden uns ein, neue Wege zu gehen

Einstieg in die Burnout Prävention mit Pferden

ATME“, sagt das Pferd.

„Ich kann nicht“, sage ich.

„STEH AUF“, sagt das Pferd.

„Wo soll ich hin?“ sage ich.

„ZU DIR“, sagt das Pferd - „LASS LOS,

KOMM IN MIR ZUR RUHE UND ATME.“

– gekürzter Text von Andrea Schmidig

Durch Entspannungsübungen vor und nach den Begegnungen mit dem Pferd in freiem Kontakt im Roundpen lernst Du, Dein momentanes physisches und psychisches Befinden anders zu reflektieren und zu vergleichen als bisher.

Im Gespräch in der Gruppe entwickelst Du neue Ideen für den Transfer dieser Erfahrungen in Deinen privaten und beruflichen Alltag.

Inhalt:

- **Sicherheit** mögliche Gefahren im Roundpen
- **Pferd** Körpersprache und Körpersignale erkennen
- **Mensch** Lenken und Leiten nur mit Deiner Körpersprache
- **Feeling** körperliches und seelisches Befinden durch Entspannung verfeinern
- **Ideen** gemeinsam entwickeln

Kursnummer	12-BP1
Termine	30.04.2018 8:30–18 Uhr
Referent	Silke Laib, Manfred Laib und Co-Trainer
Methodik	Seminar mit überwiegend praktischen Übungen zum Erleben – Entspannen – Reflektieren
Allgemein	130 EUR 10 UE 8–12 Pers. 88430 Rot a. d. Rot

Burnout Prävention mit Pferden Teil II

Ausgebrannt 2 – Leg den Schalter um

Innere Ressourcen zur Burnout Prävention mit Pferden aktivieren

Anhalten – Ankommen – Auftanken – Innehalten – Aktivieren

Achtsam sein bedeutet, sich von den Alltagsroutinen auszuklinken.

Das Pferd unterstützt Dich, die Grenzen der eigenen Kräfte leichter zu erkennen.

Aus der erlebten Erfahrung wird die Suche nach Deinen inneren Ressourcen möglich.

Das Pferd unterstützt Dich, die erkannten Ressourcen wieder zu nutzen und an Dich zu glauben.

Intuition und Vertrauen in Dein Handeln zulassen, durch die Begegnung mit dem Pferd festigen.

Durch angeleitete Achtsamkeitsübungen vor und nach den Begegnungen mit dem Pferd lernst Du, Deine physischen und psychischen Ressourcen anders als bisher zu erkennen, zu reflektieren und umzusetzen.

Im Gespräch in der Gruppe tauscht Du Deine entstandenen Ideen aus und kannst Vertrauen finden, diese in Deinem privaten und beruflichen Alltag umzusetzen.

Inhalt:

- **Innehalten** Wichtiges vom Unwichtigen unterscheiden lernen
- **Ruhe** ohne Stress und ohne Anspannung mit dem Pferd erleben
- **Kraft** für körperliches und seelisches Befinden mobilisieren
- **innere Ressourcen** durch den Kontakt mit dem Pferd aktivieren
- **Intuition** zulassen, daran glauben und danach handeln

Kursnummer	13-BP2
Termine	01.05.2018 8:30–18 Uhr
Referent	Manfred Laib und Co-Trainer
Methodik	Seminar mit überwiegend praktischen Übungen zum Achtsamkeit Erleben – Reflektieren – Umsetzen
Allgemein	130 EUR 10 UE 8–12 Pers. 88430 Rot a. d. Rot

Körpererleben mit Pferd & Farbe

Selbsterfahrungsworkshop mit Pferden & Gestalten mit Ton und Farbe

Zeit für sich, Zeit zum Entspannen, Zeit mit den Pferden, Zeit zum Malen & Gestalten.

Wir alle wissen um die enge Verbindung zwischen unserer persönlichen Körperwahrnehmung und unserem Gefühlserleben und wie daraus eine Selbsteinschätzung (self-image) entsteht, die unser Tun beeinflusst.

Schulen Sie Ihren Blick für sich selbst mit Hilfe des Pferdes und der Kraft des Gestaltens.

Inhalt:

- Körper Selbsterfahrung mit Pferden
- Einführung in das Gestalten mit Farben & Ton
- Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen mit & ohne Pferd
- Reflektion in der Gruppe & Überlegungen zum Transfer in den Alltag
- Transfer in den privaten & beruflichen Alltag

Keine reiterlichen Vorkenntnisse und keine künstlerischen Fähigkeiten notwendig!

Kursnummer	14-KPF
Termine	01.05.2018 9–18 Uhr
Referent	Silke Laib
Methodik	Selbsterfahrung, praktische Übungen, Gruppenarbeit
Allgemein	130 EUR 10 UE 6 Pers. 88430 Rot a. d. Rot

Kinderkurse strukturiert und sinnvoll aufbauen

„Ein Kinder-Kurs-Konzept“ entwickelt von Beatrix Reutter

Die Nachfrage nach pädagogisch fundierten Angeboten für Kinder rund ums Pferd wächst stetig. In diesem Seminar wird ein langjährig erprobtes, und von Kindern und Eltern begeistert aufgenommenes Kinder-Kurs-Konzept vorgestellt und an Fachpersonal weitervermittelt. Sie können mit Spaß und Freude viele neue Ideen selber ausprobieren und Ihr Fachwissen erweitern.

Sie erhalten sämtliche Kursunterlagen sowie ein Zertifikat, das Ihnen ermöglicht, das Kinder-Kurs-Konzept eigenständig in Ihrem Arbeitsbereich durchzuführen!

Inhalt:

- Kopiervorlagen für die Ausschreibung und Kursbestätigung der Kinderkurse sowie Informationen und Absicherungen an die Eltern
- Einen kompletten Kinder-Kurs-Ordner mit allen praktischen Einheiten zum einfachen Umsetzen in Ihrer eigenen Praxis
- Weiterbildungszertifikat für die Durchführung strukturierter und qualifizierter Kinderkurse
- Ein Zertifikat mit der Erlaubnis, das strukturierte und qualifizierte Kinder-Kurs-Konzept anwenden zu dürfen

Kursnummer	15-KSA
Termine	03. – 05.05.2018 Do 14–17:30 Uhr, Fr/Sa 9–17 Uhr
Referent	Beatrix Reutter
Methodik	Theorie, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung an und auf den Pferden.
Allgemein	490 EUR 26 UE 4–6 Pers. 75395 Ostelsheim

Spannungsregulation bei Posttraumatischer Belastungsstörung

Die Hilfe zum Abbau von Ängsten und Anspannung ist ein wichtiger Wirkmechanismus pferdgestützter Interventionen, insbesondere in der Traumabehandlung. Aufbauend auf den Ergebnissen einer Studie zur stabilisierenden Wirkung einer achtsamkeitsbasierten pferdgestützten Therapie werden die Erfahrungen eines aktuell laufenden Kooperationsprojekts vorgestellt. Seit Juli 2017 bietet das Alogo als Kooperationspartner einer tiefenpsychologisch ausgerichteten psychosomatischen Klinik ein Angebot für von PTBS Betroffene als Ergänzung der stationären Therapie. Das Programm wird von der Idee bis zur Umsetzung beschrieben. Inhaltliche Aspekte finden genauso Berücksichtigung wie Finanzierung, Fahrdienste, Anbindung an das Klinikkonzept und Klientenakquise.

Ziel des Seminars ist es, sowohl eine spezifische Umsetzungsform kennenzulernen, als auch Ideen für die eigne therapeutische Praxis mitzunehmen. Das Einbringen von eigenen Erfahrungen ist ausdrücklich erwünscht.

Inhalt:

- Posttraumatische Belastungsstörung
- Spannungsregulation
- Stabilisierung
- Klientenakquise
- Finanzierung

Kursnummer	16-SPB		
Termine	12.05.2018 9–17 Uhr		
Referent	Dr. Katharina Alexandridis		
Methodik	Vorlesung, praktische Übungen, Dialog		
Zielgruppe	Reittherapeuten		
Allgemein	120 EUR	8 UE	5–8 Pers. Raum Köln



Filzsattel

Wir fertigen in Deutschland Ihren Sattel individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen aus weichem und dennoch formstabilem, reinem Wollfilz oder vegan aus Violan.

Kinderreitsattel



Der Kinderreitsattel kann sowohl zum Reiten mit Kindern oder aber für schon recht gut balancierte Patienten in der Reit- oder Hippotherapie verwendet werden. Die vordere Gurtstrupfe wird ganz um den Brustkorb des Pferdes und über dem Widerist als Schlaufe zum Festhalten über den Sattel geführt. Somit ist stabiler, fester Halt gewährleistet.

Therapiesattel

Der Therapiesattel wird mit einem Voltigier- oder Therapiegurt am Pferd befestigt. Dieser wird in einer Führung in Position gehalten. Durch eine darüber liegende Filzschicht kann das Bein problemlos über den Gurt gleiten. Der Patient hat absolut sicheren Halt, lernt aber auch in einem Reitersitz auf dem Pferd zu sitzen. Da dieser Sattel sehr stark auf die Bedürfnisse von Reiter, Pferd und Therapeut zugeschnitten sein muss, beraten wir Sie vor einer Bestellung gerne umfassend.



Der Filzsattel, Heckenweg 13, 89561 Dischingen Mail: info@filzsattel.de Tel.: 07327/6502

Pferdegestützte Frühförderung

Interdisziplinäre, ganzheitliche frühe Förderung im Rahmen der Reittherapie für Säuglinge, Kleinkinder und Kindergartenkinder

Dieses praxisorientierte Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen, die mit Säuglingen, Kleinkindern, Kindergartenkindern, aber auch geistig behinderten Kindern bis acht Jahre im Sinne der Frühförderung arbeiten (wollen).

Nach einer Einführung und Darstellung der aktuellen Situation in Deutschland unter Berücksichtigung aktueller Projekte, Entwicklungen und Neuerungen, werden rechtliche Grundlagen und Finanzierungsmöglichkeiten erläutert.

Die Teilnehmer erarbeiten im Rahmen der Fortbildung ganz praxisnah pferdegestützte Interventionen zur Förderung von Wahrnehmung, Bewegung, Interaktion, Kommunikation, lebenspraktischer Fähigkeiten sowie zur Unterstützung der sozialen und emotionalen Entwicklungen.

Anhand von Gruppenarbeiten, Fallbeispielen und Videosequenzen werden Förderplanung, Elternbegleitung und Einsatzmöglichkeiten des Pferdes erarbeitet. Praktische Übungen, Selbsterfahrungselemente und Erfahrungsaustausch dienen dem Transfer in die Praxis der Teilnehmer.

Inhalt:

- Grundlagen, Gesetzeslage, Kostenträger
- Diagnostik, Förderplanung, Elternbegleitung
- Ressourcenorientierte Entwicklungsbegleitung am Pferd
- Pferdegestützte Intervention anhand von Fallbeispielen
- Selbsterfahrung
- Transfer in die eigenen Praxis

Kursnummer	17-FAP
Termine	26. – 27.05.2018 9– 17 Uhr
Referent	Nora Ringhof
Methodik	Vortrag, Selbsterfahrung, Fallbesprechung, praktische Übungen, Videosequenzen, Dialog
Allgemein	295 EUR 18 UE 14 Pers. 67592 Flörsheim-Dalsheim

Pferdegestütztes Coaching für Erwachsene mit einer geistigen Behinderung

Schlüssel zur individuellen und arbeitsweltbezogenen Entwicklung

Businesscoaching für Werkstattbeschäftigte?! Wie im klassischen Coaching ist eine lösungsorientierte Wegbegleitung in Fragen des persönlichen und beruflichen Alltags unter professioneller Begleitung möglich. Coaching bedeutet: Klarheit schaffen. Stärken optimieren. Ziele erreichen. Weshalb nicht auch für Menschen mit geistiger Behinderung? Genutzt wird das reittherapeutische Hintergrundwissen sowie das Pferd als Medium um in Kontakt zu kommen, eine Brücke zu bauen.

Menschen mit und ohne Behinderung brauchen andere, neue soziale Kontexte, um schlummernde Fähigkeiten zu entwickeln; persönlich und arbeitsweltbezogen. Der Schlüssel liegt in der Einnahme der Expertenrolle und der Eigenverantwortung des Menschen mit Behinderung für sich selbst sowie am besonderen Engagement aller am Prozess Beteiligten.

Die Fortbildung vermittelt praktische Einblicke und theoretische Hintergründe für pferdegestütztes Coaching. Im Fokus steht der Coachee mit seinen (Bezugs-)Systemen.

Anhand von Vorträgen, Fallbeispielen, Videosequenzen, Selbsterfahrung, praktischen Übungen und der systemisch-lösungsorientierten Grundhaltung werden diese Fragen geklärt.

Inhalt:

- Wie können Meilensteine in der Entwicklung erkannt und Settings verbessert werden?
- Wie können pferdegestützte Coachings in der Praxis aussehen?
- Welche Anforderungen gibt es ans Pferd?
- Wieviel Zeit und in welchem Tempo wird *gearbeitet*?
- Gibt es Grenzen/Ausschlusskriterien?
- Wie kann ich Seminarinhalte ganz konkret für meine pferdegestützte Praxis/unsere Einrichtung umsetzen?

Kursnummer	18-PCE
Termine	09. – 10.06.2018 Sa 9– 18 Uhr, So 9– 14:30 Uhr
Referent	Nora Ringhof
Methodik	Vortrag, Videobeispiele, Übungen, Selbsterfahrung
Allgemein	295 EUR 16 UE 5– 12 Pers. 67592 Flörsheim-Dalsheim

„Im Trab Richtung Schule“ (ITRiS) Pferdegestützte Förderung für Kinder im Vorschulalter

Der Bedarf an Frühförderangeboten und Projekten insbesondere im Vorschulbereich ist enorm. Qualitativ hochwertige pferdegestützte Interventionsmaßnahmen hingegen rar. Der Übergang von Kindergarten zu Schule stellt für viele Kinder und deren Eltern eine Herausforderung dar. Die Einschulungsuntersuchung stiftet oft Unsicherheit, Schwächen oder Defizite werden übermittelt. Der Druck bei Eltern und Kind steigt an.

„Im Trab Richtung Schule“ ist ein praxisbewährtes Konzept, das gezielte Frühförderung im Hinblick auf schulische Fähigkeiten und Anforderungen beinhaltet.

Diese Fortbildung richtet sich an Anbieter pferdegestützter Interventionen, die Kinder zwischen ca. 4,5 und 6,5 Jahren umfassend und als Vorbereitung auf die Schule in ihrer individuellen Lernkompetenz fördern (wollen).

Theoretische Inhalte werden durch Videosequenzen ergänzt.

Die Fortbildungsteilnehmer erhalten sämtliche Seminarunterlagen, sowie das Zertifikat *ITRiS*, welches RTs/RPs zur eigenständigen Durchführung des Konzeptes berechtigt.

Inhalt:

- Theoretische Einführung
- Besondere Bedürfnisse und Entwicklungsstand von Kindern im Vorschulalter
- Anforderungen der Schulsituation an Kind und Eltern (aus systemischer Sicht)
- Standards und Rahmenbedingungen
- Verschiedene Settings, Einzel- und Gruppenförderung
- Praxisbeispiele und Videosequenzen, praktische Übungen, Spiele, Interventionen
- Mögliche Kooperationspartner und Finanzierung
- Zertifikat zur Durchführung von *Im Trab Richtung Schule*-Projekten
- Praktische Übungen mit und auf dem Pferd

Kursnummer	19-TRS	34-TRS
Termine	16.06.2018 9–18 Uhr	01.09.2018 9–18 Uhr
Referent	Nora Ringhof	
Methodik	Seminargestaltung, Vortrag, Praxiserfahrung, Videosequenzen	
Allgemein	295 EUR 10 UE 12 Pers.	67592 Flörsheim-Dalsheim

Fitnessstraining (Crossfit) mit dem Pferd Pferdegestützte Gesundheitssportprogramme für Kinder

Die Bedeutung der körperlichen Aktivität für die psychische Gesundheit wird im Allgemeinen und in ihrer Bedeutung für pferdegestützte Interventionen dargestellt.

Desweiteren werden zwei im Rahmen von Bachelorarbeiten entwickelte und evaluierte Fitnessprogramme für Schüler/innen im Alter von 8-12 Jahren vorgestellt. Bei einem Programm handelt es sich um ein Outdoor-Konzept, welches mit einem Pferd und 8-10 Kindern auf einer Sportanlage durchgeführt wurde. Das zweite Programm wurde mit einem Pferd und 6-8 Kindern in einer Reithalle eines Therapiezentrums durchgeführt.

Ziel der Fortbildung ist es, einen Einblick in die ganzheitliche Wirkung körperlicher Aktivität zu vermitteln, sowie Anregungen für die eigene pädagogisch-therapeutische Praxis bereitzustellen.

Inhalt:

- Körperliche Aktivität
- Gesundheit
- Kinder
- Fitnessstraining mit Pferd
- Outdoor
- Crossfit

Kursnummer	20-CMP
Termine	23.06.2018 9–17 Uhr
Referent	Dr. Katharina Alexandridis
Methodik	Vorlesung, praktische Übungen, Dialog
Allgemein	120 EUR 8 UE 5–8 Pers. Raum Köln

Haltung bewahren und entwickeln

Wie bleibt mein Pferd ein Pferd?

Was muss ein Therapiepferd aushalten können und wo darf/muss es natürlich reagieren und ehrlich Rückmeldung geben?

Wie schaffe ich es, das Tier weder zu vermenschlichen noch auszunutzen?

Wie bleibt ein Therapiepferd physisch und psychisch gesund, um seine anstrengende Arbeit leisten zu können?

Welchen Ausgleich braucht ein Therapiepferd?

An welchen Punkten und Themen muss ich an mir als Mensch in Bezug auf das Pferd arbeiten?

Diese oder ähnliche Fragen hat sich wohl jeder, der mit Pferden arbeitet, schon einmal gestellt. Und sie sind nicht leicht zu beantworten. Ziel dieser Fortbildung ist es, seine eigene Haltung dem Pferd gegenüber zu reflektieren, Trainingsmöglichkeiten auszu-probieren sowie Klarheit für sich selbst und sein Pferd zu entwickeln.

Inhalt:

- Übungen aus dem Horsemanship: feine Körpersprache anwenden, mit Nähe und Distanz arbeiten, Führtechniken
- Entspannungs- und Massagetechniken für das Pferd
- Selbstwahrnehmung sensibilisieren
- Erfahrungsaustausch

Kursnummer	21-HBE	36-HBE
Termine	30.06.2018 9–17 Uhr	29.09.2018 9–17 Uhr
Referent	Bernhard Vogelgsang	
Methodik	Gruppenarbeit, Demonstration, praktische Übungen, Austausch, Selbsterfahrung	
Allgemein	150 EUR 9 UE 8 Pers.	91781 Weißenburg



JETZT BESTELLEN:
Tel. 040/38906 880
BITTE AKTIONS-CODE 1566609 ANGEBEN.

2 AUSGABEN GRATIS LESEN



Schulung Horse Kids® – ein pferdegestütztes Intensivprogramm für autistische Kinder

Das Medium Pferd in der Therapie bei autistischen Kindern - **mit Zertifikat!**

Horse Kids® ist der Name des intensivtherapeutischen Programms für autistische Kinder, welches vom Forschungsinstitut GREAT gUG erarbeitet und umgesetzt wurde. In einem Zeitraum von 2 Wochen erhalten Kinder mit frühkindlichem Autismus täglich drei Stunden Therapie am, mit und auf dem Pferd. Ziel ist die Förderung von Entspannung und damit eine Verminderung der Zwänge und Stereotypen sowie kommunikative Anbahnung. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Aufmerksamkeitsbindung des Kindes vom Boden aus, dem Reiten auf dem Pferd und Unterstützung wechselseitiger Interaktion. Das Intensivprogramm wird seit 2013 spendenbasiert durchgeführt und wissenschaftlich begleitet.

Die Fortbildung besteht aus Literaturstudium, E-Learning mit Lernzielkontrollen und Präsenzveranstaltung. Bei Absolvierung aller Teile werden die Teilnehmer zertifiziert und dürfen unter dem Begriff Horse Kids® selbst Intensivtherapien durchführen.

Inhalt:

- Hintergrundinformationen Frühkindlicher Autismus
- Forschungsstand in tier- und pferdegestützten Interventionen
- Ablauf des Intensivprogramms Horse Kids®
- Darstellung von Fallbeispielen
- Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung



Die Fortbildung enthält eLearning-Anteile!

Einfacher Zugang mit Texten und Übungen, Forum zum Austausch

Kursnummer	23-SHK			
Termine	02. – 03.07.2018 9 – 17:30 Uhr			
Referent	Dr. Annette Gomolla			
Methodik	Vortrag, Lerntexte, Fallbeispiel, Fallbesprechungen			
Zielgruppe	Reittherapeuten und -pädagogen und alle Fachkräfte, die mit autistischen Kindern arbeiten			
Allgemein	400 EUR	20 UE	6–20 Pers.	78467 Konstanz + PC

Führen-Lenken-Leiten mit System

The Gentle Touch® (TGT®)-Methode, Pferde mit guten Manieren, Teil 1
Arbeit an der Hand, strukturiertes Führtraining in der Bodenarbeit

Dieses Seminar zeigt 10 strukturierte Führ-, Leit-, und Korrekturübungen sowie 2 Hals- und Muskelentspannungsübungen aus der TGT® Bodenschule und meinem Handbuch zur Pferdeausbildung. Alle Übungen sind für den alltäglichen Umgang so aufgebaut, dass sie unser Pferd verstehen und entspannt umsetzen kann.

Wir Menschen lernen dabei uns entsprechend zu koordinieren, zu positionieren und unsere Hilfen im passenden Timing mit richtiger Dosierung zu geben, um so unsere Alphanrolle schon beim täglichen Führen zu festigen.

Jede Übung ist gymnastizierend und kann sofort im Alltag angewendet werden.

Dieses Seminar ist die Grundlage für alle weiteren Anforderungen bei der Arbeit am Boden als auch im Sattel und wird Sie und Ihr Pferd positiv verändern.

Inhalt:

- 12 systematische Übungen für feine lockere interessierte & entspannte Pferde
- gezieltes Antreten, Takt- & Tempokontrolle, Halten, Stehen, Entspannen, Warten
- Rückwärtsschritt, Pendeltritt, Wiegeschritt, einzelne Beine setzen, Gerade richten
- Biegungen, Volten, Hinterhand lockern & aktivieren, Timing in der Schwebephase
- Transfer in die tägliche und/oder reitpädagogische, -therapeutische Arbeit

Kursnummer	24-TGT			
Termine	06.07.2018 8:30 – 18 Uhr			
Referent	Manfred Laib & Co-Trainer			
Methodik	Seminar mit überwiegend praktischen Übungen			
Allgemein	120 EUR	10 UE	8–12 Pers.	88430 Rot a. d. Rot

Arbeit am Leitseil – Basis

The Gentle Touch® (TGT®)-Methode, Teil 2

Grundlagen strukturierter Bodenarbeit am – und Handling des – Leitseils

Dieses Seminar zeigt 6 strukturierte und untergliederte Übungen aus der TGT® Bodenschule und aus meinem Handbuch am langen Leitseil auf Distanz.

Alle Übungen sind so strukturiert, dass sie ein Pferd verstehen und interessiert umsetzen kann. Wir Menschen lernen dabei den korrekten Umgang mit dem Seil sowie richtiges Annehmen und Nachgeben. Im Kontaktaufbau und Touchieren entwickeln wir Gefühl für Kontrolle über Körperkraft und Vorwärtsdrang oder Motivation zur Bewegung. Dabei schulen wir den Blick für Bewegungsabläufe und kommen in die Lage, die agierende Rolle zu übernehmen. Mit entsprechender Koordination und Positionierung entstehen Rituale zur eigenen Stressregulierung und können so die Entspannungsfähigkeit des Pferdes schulen.

Die Arbeit mit dem Leitseil gymnastiziert und fördert die Gesundheit des Pferdes. Dieses Seminar ist Grundlage für die fast unbegrenzten Möglichkeiten guter Bodenarbeit auf Distanz und verfeinert die Arbeit beim Reiten im Sattel.

Inhalt:

- Handhabung des Leitseils, Schwünge, Griffe, Handwechsel, Timing und Impulsdosierung
- Körperpositionierung, Körperenergie, Timing und das Ampelprinzip unserer Hilfen
- Wechseln zwischen Führ- und Leitseilposition auf geraden Linien
- große & kleine Zirkel, Hinterhand aktivieren und kreuzen lassen
- Wendungen & Problemlösungen mit Hilfe der Bande und mit geraden Linien dazwischen

Kursnummer	25-TGT
Termine	07.07.2018 8:30–18 Uhr
Referent	Manfred Laib & Co-Trainer
Methodik	Seminar mit überwiegend praktischen Übungen
Allgemein	120EUR 10 UE 8–12 Pers. 88430 Rot a. d. Rot

Arbeiten am Leitseil – Verfeinerung

The Gentle Touch® (TGT®)-Methode, Teil 3

Bodenarbeit am Leitseil, Gymnastizierung und Vertiefung

Dieses Seminar zeigt 6 weitere strukturiert untergliederte Übungen aus der TGT® Bodenschule aus meinem Handbuch am langen Leitseil auf Distanz mit Hilfen und Kommandos welche ein Pferd nicht nur verstehen, sondern freundlich und interessiert umsetzen kann.

Wir Menschen vertiefen den korrekten Umgang mit dem langen Seil und verfeinern die Kontrolle über die Kraft und Vorwärtsbewegung oder die Motivation zur Bewegung. Von uns beim Pferd erkannte Bewegungsmuster und -abläufe werden nun in gezieltes Lenken und Leiten geführt.

Die Bindung zum Pferd und dessen Akzeptanz unserer Leit- und Alpharolle wird für jede zukünftige Situation und jeden Einsatz des Pferdes gefestigt. Weiter wird in diesem Stadium das Augenmerk bei der Arbeit mit dem Leitseil vermehrt auf gesteuerte Gymnastizierung und Gesundheitsförderung des Pferdes in Bewegung und im Parcours gehen, gelegt.

Inhalt:

- Vertiefen der Basisübungen am langen Leitseil
- gezielte Hilfengebung auf Distanz zu verschiedenen auszuführenden Linienführungen
- Wechseln, Wenden durch den Zirkel in Bewegung sowie bei Slalomlinien und im Parcours
- Takt- & Temposteuerung im Zirkel mit Hinterhandkontrolle sowie auf gerader Linie
- Transfer- & Anwendungsüberlegungen für den Einsatz in der Reittherapie und -pädagogik

Kursnummer	26-TGT
Termine	08.07.2018 8:30–18 Uhr
Referent	Manfred Laib & Co-Trainer
Methodik	Seminar mit überwiegend praktischen Übungen
Allgemein	120EUR 10 UE 8–12 Pers. 88430 Rot a. d. Rot

Schrecksituationen, Problemlösung, Verladen

The Gentle Touch® (TGT®)-Methode, Teil 4

Schrecktraining und Problemlösung am langen Leitseil, entspanntes Verladen

Wir beschäftigen uns an diesem Seminartag mit dem Thema Desensibilisierung im Schrecktraining und Modifikation des Fluchtverhaltens, sowie mit dem Verladetraining aus der TGT® Bodenschule aus meinem Handbuch.

Mithilfe verschiedener Schreckgegenstände und Schrecksituationen verändern wir durch Arbeits- und Komfortphasen die Angst und Vorsicht bzw. Unsicherheit des Pferdes in Interesse und neugieriges Mitarbeiten.

Die Bindung zum Pferd und dessen Akzeptanz unserer Leit- und Alphasrolle wird hierdurch weiter verstärkt und so für jede unvorhersehbare Situation nutzbar.

Zur Teilnahme an diesem Seminartag sind gute Kenntnisse aus der Leitseilarbeit der Vortage Voraussetzung.

Inhalt:

- Verhaltensregeln, Grundsätze und Sicherheitsaspekte
- gezieltes Lenken und Leiten, Wechseln von Arbeits-, Komfortphasen und Entspannung
- Desensibilisieren und Modifikation des Fluchtverhaltens bei Schreckgegenständen und in unvorhersehbaren Schrecksituationen im Stand und in Bewegung
- beidseitiger Vertrauens- und Selbstvertrauensaufbau
- entspanntes Verlade- und Hängertraining
- Transfer in den Alltag sowie in die Arbeit bei der Reittherapie und -pädagogik

Kursnummer	28-TGT
Termine	09.07.2018 8:30–18 Uhr
Referent	Manfred Laib & Co-Trainer
Methodik	Seminar mit überwiegend praktischen Übungen
Allgemein	120 EUR 10 UE 8–12 Pers. 88430 Rot a. d. Rot

Das Pferd als „Inklusionshelfer“

Grundlagen, Umsetzungsideen und Anregungen zur inklusiven pädagogischen Arbeit mit dem Pferd

Inklusion ist eine zentrale politische Forderung, die im Bereich Sport und Bildung mit Hilfe des Pferdes pädagogisch wertvoll umgesetzt werden kann. Kitas, Schulen, Vereine und Therapiehöfe sollten deshalb die Chance nutzen und inklusive pädagogische Angebote mit dem Pferd umsetzen.

Bislang fehlen größtenteils Umsetzungsbeispiele, so auch für die Realisation inklusiver Strukturen, Prinzipien und Inhalte in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit dem Pferd. Hier setzt das Seminar an. Praxis und Theorie wechseln sich im Seminar ab und sind aufeinander bezogen. Über geschlossene und offene Methoden werden Ideen zur inklusiven pädagogischen Arbeit mit dem Pferd für Kinder erprobt, diskutiert und weiterentwickelt.

Inhalt:

- Vermittlung von grundlegendem Wissen zum Thema Inklusion
- Anbahnen von zentralen Reflexionsprozessen für eine inklusive Haltung
- Aufbau von Methodenkompetenzen mit realen Stundenbildern
- Austausch über Gelingens- sowie Rahmenbedingungen
- Übertragung inklusiver Ziele auf die eigene Praxis und Zielgruppe

Kursnummer	27-DPI
Termine	07.–08.07.2018 10–17 Uhr
Referent	Dr. Elke Haberer & Melanie Ploppa
Methodik	Mix aus offenen und geschlossenen Sequenzen. Selbsterfahrung, Handlungsorientierung und Reflexion
Zielgruppe	Reitpädagogen, -therapeuten, -lehrer
Allgemein	270 EUR 20 UE 5–20 Pers. 49143 Bissendorf

Selbsterfahrung am Pferd

Erleben – Spüren – Empfinden – Reflektieren

In diesen zwei Tagen geht es nicht um die Vermittlung theoretischen Wissens – wengleich die TeilnehmerInnen zahlreiche Ideen und Anregungen mitnehmen werden – sondern um das eigene Erleben, Empfinden, Spüren und Reflektieren. Jeder Teilnehmer bekommt im Kontakt mit dem Pferd und in der Auseinandersetzung mit der Natur die Zeit, sich mit der eigenen Person, d. h. den eigenen Gefühlen, Stärken, Ängsten, Abneigungen, Wünschen und den Auswirkungen des eigenen Handelns unter professioneller Anleitung auseinanderzusetzen.

Die Teilnahme an diesem Seminar wird anerkannt als die vorgeschriebenen fünf Einheiten Selbsterfahrung innerhalb des vorgeschriebenen Praktikums für die Teilnahme an den Weiterbildungen am IPTh. Ist aber auch für alle anderen Personen offen.

Inhalt:

- Wahl eines *Bezugspferdes* für die Dauer des Aufenthaltes
- Frei- und Bodenarbeit mit dem Bezugspferd zum Thema Körpersprache und nonverbale Kommunikation
- halbtägiges Pferdetrekking mit dem Fokus auf dem Unterwegssein in der Natur
- Übernachtung im Zelt oder Einzelbiwak im Wald, gemeinsames Kochen
- gezieltes Reflektieren des eigenen Erlebens für sich (an einem stillen Platz) und in der Gruppe

Teilnahmebetrag gilt inklusive Vollverpflegung!

Kursnummer	29-SEF
Termine	21. – 22.07.2018 10– 17 Uhr
Referent	Bernhard Vogelgsang
Methodik	Selbsterfahrung, praktische Übungen mit und ohne Pferd, Wahrnehmungsübungen, Reflexion
Allgemein	350 EUR 21 UE 8 Pers. 91781 Weißenburg

Halten Sie Ihr Wissen auf Trab!

mensch & pferd international



Die Zeitschrift bietet:

- ✓ praxisnahe Artikel
- ✓ neueste wissenschaftliche Erkenntnisse
- ✓ aktuelle Berichte über Finanzierung, Rechtslagen, Sicherheitshinweise, Literaturempfehlungen, Praxistipps u. v. m.
- ✓ Online-Zugang zu allen bisher erschienenen Fachbeiträgen (für Abonnenten kostenlos!)
- ✓ Newsletter mit Themen vorab

Mit der Vierteljahresschrift **mensch & pferd international** sind Sie immer auf dem neuesten Wissensstand, wenn es um wichtige Impulse und aktuelle Forschungsergebnisse rund um das Thema Förderung und Therapie mit dem Pferd geht!

Jetzt abonnieren und Geschenk sichern!

<http://www.reinhardt-journals.de/index.php/mup>

Ernst Reinhardt Verlag | Kemnatenstr. 46 | 80639 München | Tel. 089 / 17 80 16-0 | Fax -30 | info@reinhardt-verlag.de

Ja, ich möchte den Jahrgang 2018 der mensch & pferd international abonnieren*. Ich erhalte die Handorfer Spieledatenbank für Voltigier- und Reitpädagogen als Geschenk!

* Preise Jahresabonnement 2018: Privat € 51,- €, Institutionen inkl. Online-Einzelplatzlizenz € 63,- (Mehrplatzlizenz auf Anfrage) zzgl. Versandkosten (jährlich: Dtl.: € 9,95 / Ausl.: € 11,-). (alle Preise inkl. gesetzl. MwSt.)

Abbestellungen des Abonnements sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich (schriftlich bis 15. Nov. im Verlag eintreffend).
Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen nach Einsendung dieses Bestellscheins beim Verlag schriftlich widerrufen kann. Ich bestätige das mit meiner Unterschrift.

Unsere AGB finden Sie hier: www.reinhardt-journals.de/index.php/index/about/agb
Auf Wunsch schicken wir Ihnen die AGB auch gerne zu.

Ernst Reinhardt Verlag
Postfach 200765
D-80007 München

Name, Vorname

Firma / Institution

Straße

PLZ, Ort

Bitte senden Sie mir alle 3 Monate den mup-Newsletter an meine E-Mail-Adresse:

Dieser Wunsch kann jederzeit per Fax oder E-Mail widerrufen werden. Es gelten die AGB des Verlags, die ich mit meiner Unterschrift anerkenne.

Datum, Unterschrift

Bodenarbeit in der reittherapeutischen- und pädagogischen Arbeit mit dem Pferd mit Kindern und Jugendlichen

Bewegendes Miteinander auf Augenhöhe

Die Arbeit mit dem Pferd beginnt vom Boden aus (Parelli). Damit versteht sich die Bodenarbeit als Kommunikations- und Beziehungsbaufbau zwischen Mensch und Pferd und beinhaltet vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Handlungsmöglichkeiten.

Reitpädagogische und -therapeutische Ansätze kann sie damit bereichern und darüber hinaus, unterschiedliche Entwicklungsbereiche nicht nur im Kindes- und Jugendalter fördern.

Im zweitägigen Seminar werden zunächst erste Grundlagen der Bodenarbeit mit dem Pferd im allgemein gelegt, um diese anschließend in die reittherapeutische und -pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu übertragen. Es sind somit keine Vorerfahrungen in der Bodenarbeit vonnöten. Die Einführung in die Bodenarbeit und der Übertrag auf die pädagogische und therapeutische Tätigkeit werden im Seminar miteinander verzahnt. Somit werden eigenen Kompetenzen in der Bodenarbeit aufgebaut und über geschlossene und offene Methoden, Ideen der Bodenarbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt.

Inhalt:

- Kinder lernen, sich mit dem Körper auszudrücken
- Selbstwirksamkeitserleben anleiten
- Erfahrungen mit Nähe und Distanz
- Führung übernehmen und Abgeben spielerisch erleben

Kursnummer	30-RAK			
Termine	28. – 29.07.2018 Sa 10– 19 Uhr, So 9– 17 Uhr			
Referent	Dr. Elke Haberer & Melanie Ploppa			
Methodik	Mix aus offenen und geschlossenen Sequenzen, Selbsterfahrung, Handlungsorientierung, Reflexion			
Allgemein	270 EUR	20 UE	16 Pers.	49143 Bissendorf

Pferd statt Couch

Das Pferd als Medium in der Pferdegestützten Psychotherapie – eine Einführung

Pferd statt Couch – viele Psychotherapeuten suchen nach Möglichkeiten, mit ihren Patienten nicht nur in der verbalen Therapie in der Praxis sitzend zu verharren, sondern in körperliche Aktivierung zu kommen und Körperlichkeit als Ressource zu nutzen. Hier kann das Pferd ein wunderbares Medium sein, um gemeinsam mit dem Patienten an der frischen Luft zu sein, in Handlung und Bewegung zu kommen und ihm einen Zugang zu neuen Körpererfahrungen zu eröffnen.

Immer wieder gibt es weiterhin Patienten, nicht nur im Bereich der Kinder-Psychotherapie, zu denen die Beziehungsaufnahme schwierig gestaltbar ist. Das Pferd kann als Vermittler dienen, der Körperkontakt zum Tier und die herausfordernde Situation mit dem großen Lebewesen bewirken eine emotionale Öffnung bei Patienten und ermöglicht einen viel schnelleren Beziehungszugang.

Die eintägige Veranstaltung soll einen kurzen ersten Einblick in die Möglichkeiten geben, die das Pferd in der Kinder- wie auch Erwachsenenpsychotherapie bieten kann. Das Seminar eignet sich für Personen, die Pferdeerfahrung haben und sich eine Kombination in ihrer psychotherapeutischen Praxis vorstellen können ebenso wie für Psychotherapeuten ohne Pferdeerfahrung, die besser verstehen möchten, was dieser Ansatz für Chancen birgt.

Inhalt:

- Überblick zu den Wirkungsweisen von Pferden und Anwendungsgebieten in der Psychotherapie
- Darstellung von Fallbeispielen
- Praktische Demonstrationen

Kursnummer	31-PSC			
Termine	18. – 19.08.2018 9– 18 Uhr			
Referent	Dr. Annette Gomolla			
Methodik	Vortrag, Demonstration, Selbsterfahrung			
Zielgruppe	Psychologen, Mediziner, Psychotherapeuten			
Allgemein	200 EUR	12 UE	6– 12 Pers.	78467 Konstanz

Fortbildungspunkte bei Psychotherapeutenkammer beantragt

Mit 600 kg zum Erfolg!

Ich möchte keine Therapie – ich will ein Coaching!

Im täglichen Arbeitsfeld bekommen Reittherapeuten immer wieder die Gelegenheit, mit KlientInnen zu arbeiten, welche viel mehr ein Coaching, als eine Therapie wollen. Sie sind konfrontiert mit Problemen im Beruf, stehen an Wendepunkten im Leben oder wollen Stärken ausbauen und an ihrer Wirkung auf Andere arbeiten. Auch die Arbeit mit Teams und Führungskräften gewinnt mehr und mehr an Bedeutung und kann unseren beruflichen Alltag sehr gewinnbringend ergänzen.

Gemäß dem Motto „Erleben statt Erlesen“ werden während des Seminars neben theoretischen Inputs zahlreiche praktische Übungen mit hohem Selbsterfahrungsanteil zum Einsatz kommen.

Während des Seminars bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, sich selbst zu entdecken und zu erfahren, welche individuellen Stärken sie zu einer ganz besonderen Coachingpersönlichkeit machen.

Inhalt:

- Mit 600 kg zum Erfolg – was macht Coaching mit Pferden so effizient?
- Was unterscheidet ein Coaching von einer Therapie?
- Selbsterfahrung - was macht mich als Coach aus, wo liegen meine Stärken?
- Wie gestalte ich Einzelinterventionen kreativ und zielführend?
- Wie begleite ich Teamprozesse erfolgsorientiert?

Kursnummer	32-MKG
Termine	25. – 26.08.2018 Sa 10:30– 18:30 Uhr, So 9– 15 Uhr
Referent	Lisa Marie Brendel
Methodik	Das Seminarwochenende besteht aus theoretischen Inputs und zahlreichen praktischen Übungen.
Allgemein	225 EUR 15 UE 12 Pers. 02633 Göda

Möglichkeiten der PI bei Klienten mit komplexen Behinderungen

Reittherapeutische Angebote für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Dieses Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die verschiedenen reittherapeutischen Interventionsmöglichkeiten mit Klienten mit komplexen Behinderungsbildern. Gerade für stark eingeschränkte Personen bedarf es kreativer und häufig auch tagesformabhängiger Interventionen. Dies stellt eine große Herausforderung für Fachkräfte und Begleiter dar. Wie können Settings (Gruppe oder Einzelintervention) individuell, bedarfsgerecht und förderzielorientiert gestaltet werden? Nach einer Einführung und Darstellung der häufigsten Behinderungsformen in der pferdegestützten Praxis, ihrer Auswirkungen und Symptomatik, werden die besonderen Anforderungen dieser doch sehr heterogenen Personengruppe an Therapeut, Pferd und die Einrichtung erläutert. Anhand von Fallbeispielen und Videosequenzen werden Einsatzmöglichkeiten des Pferdes, physiotherapeutische, heilpädagogische und entwicklungsbegleitende Aspekte dargestellt und für die eigene Praxis der Teilnehmer modifiziert.

Perspektiven und Grenzen der pferdegestützten Intervention, Abgrenzung zur reinen Hippotherapie sowie ethische Aspekte werden erarbeitet.

Inhalt:

- Behinderungsbilder: Grundlagen, Symptomatik, Therapiemöglichkeiten, Hilfsmittel
- Anforderungen an Therapeut, Pferd, Einrichtung
- Physiotherapeutische, heilpädagogische und entwicklungsbegleitende Aspekte
- Förderung bedarfsgerecht und zielorientiert? Praxisbeispiele
- Gestaltungsmöglichkeiten von Einzel- und Gruppensettings
- Perspektiven und Grenzen
- Videosequenzen, Fallbeispiele
- Fazit für die eigene Praxis

Kursnummer	35-MPI
Termine	02.09.2018 9– 18 Uhr
Referent	Nora Ringhof
Methodik	Vortrag, Videobeispiele, Übungen, Selbsterfahrung
Allgemein	205 EUR 10 UE 12 Pers. 67592 Flörsheim-Dalsheim

Die Übungsschatzkiste

Neue Übungen (er-)finden für pferdegestützte Therapie und Pädagogik

Nicht nur der Klient möchte immer wieder etwas Neues kennenlernen – nein, auch Pferd und Reittherapeut/-pädagogin möchten natürlich nicht tagein tagaus die ewig gleichen Übungen durchkauen. Um die eingespielte Übungssammlung einmal aufzuwirbeln und frischen Wind in den Therapiealltag zu bringen, soll dieser Workshop den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, viele neue Ideen mitzunehmen und auch die Fähigkeit zu erlangen, selbst nach Bedarf neue Übungen und Methoden zu erzeugen. Dazu werden mögliche Fundgruben für immer wieder neue Übungen vorgestellt und praktisch erprobt (z. B. Gestalttherapie, Bewegungstherapie, Sportpsychologie, Voligtieren, ... und auch individuelle *Expertengebiete* der Teilnehmer selbst). Gemeinsam wird erarbeitet, wie man Übungen ableitet und anpasst oder auch selbst generiert.

Inhalt:

- Die eigene Übungsschatzkiste erweitern
- Fundgrube für neue Übungen kennenlernen und eigene Übungen entwerfen können
- Neue Zielgruppen erschließen durch neue Angebote
- Hintergrundwissen erweitern spezifisch angepasst an die Interessen der Teilnehmer
- Fallbesprechung und Intervention (außerdem kann Abends zusätzlich noch ein spezielles Intervisionstreffen zur Lizenzverlängerung organisiert werden)
- Viel Selbsterfahrung mit und ohne Pferd
- Austausch, neue Kontakte knüpfen und die Seele baumeln lassen

Kursnummer	38-DRÜ
Termine	07.10.2018 9 – 17:30 Uhr
Referent	Nicola Mündemann
Methodik	kreativ-erlebnisorientierte Semingestaltung mit Schwerpunkt auf praktischen Übungen mit und ohne Pferd
Allgemein	160 EUR 10 UE 12 Pers. 78467 Konstanz

Barefoot[®]
riders who care

**Rabatte
für Therapeuten
auf Anfrage**

%

Aus der
Broschüren-Reihe
FOCUS Pferd –
Pferdegerecht Umdenken:

**Pferderücken
und Sattel**



Download
kostenlos:

www.barefoot-saddle.de

Longier- und Therapiegurt

- anatomischer Haltegriff
- für Anfängerausbildung und Therapie
- kein Nussknacker-Effekt
- mit Widerristfreiheit

Ride-On-Pad

passend dazu

**Schafwoll-
Sitz mit
Pauschen**



100% Sheepwool

Mit Hilfe des Pferdes die innere Mitte finden

Menschen funktionieren nicht wie Maschinen

In diesem Workshop stellen wir Ihnen die nötigen Strategien und deren Umsetzung vor, um die eigenen Ressourcen bewusster wahrzunehmen und einzusetzen.

Die Nachfrage zu Konzepten zur Work-Life-Balance steigt weiter – viel zu oft landen wir in der Reaktionsfalle.

Nicht selten sind die Folgen Stress. Dieser ist oft Auslöser für viele Krankheiten, wie z. B. Burn-out, Depression, Angst, somatoforme Schmerzstörung u. v. a. mehr.

Wir verlieren schnell aus den Augen, wie wichtig es ist, selbst zu agieren und zu gestalten.

Immer mehr Menschen fühlen sich am Ende Ihres Arbeitsalltages müde und ausgelaugt. Es wird immer notwendiger, auf sich zu achten und sich abzugrenzen.

Freuen Sie sich auf praktische Übungen und interessante Vorträge – praxis- und alltagsorientiert.

Inhalt:

- Biorhythmus – unsere innere Uhr
- Konzentrationsfähigkeit und mentale Stärke
- Mit eigenen Ressourcen ökonomisch umgehen
- Agieren statt reagieren – die beste Prävention
- Praktische Übungen mit und auf dem Pferd

Teilnahmebetrag gilt inklusive Mittagessen!

Kursnummer	40-FBM
Termine	13.10.2018 9– 18 Uhr
Referent	Jacqueline Grün, Dr. Andrea Wartenberg-Demand
Methodik	Vortrag, Dialog und praktische Übungen
Allgemein	150 EUR 12 UE 12 Pers. 34637 Schrecksbach

Eltern- und Bezugspersonenarbeit in der pferdegestützten Therapie

Es ist nicht möglich, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, ohne die Eltern und Bezugspersonen einzubeziehen. Doch gerade diese Zusammenarbeit gestaltet sich im Alltag oft schwierig. Häufig stellt sich die Frage, wie man Eltern und Bezugspersonen fallangemessen in Prozesse einbezieht, Elterngespräche führt und mit wem man im Falle von Pflegschaften und getrenntem Sorgerecht überhaupt sprechen darf. Diese und zahlreiche weitere Fragen sollen im Seminar beantwortet und praxisnah bearbeitet werden. Ziel ist es, dass Sie nach unserem Seminar ausreichend Rüstzeug haben, *schwierige* Bezugspersonen als angenehme Herausforderung und nicht mehr als Problem betrachten zu können.

Inhalt:

- Einbezug von Eltern und weiteren Bezugspersonen in die pferdegestützte Arbeit
- Gesprächsführung von Elterngesprächen
- rechtlicher Rahmen bei getrenntem Sorgerecht und Pflegeelternschaft
- Umgang mit *schwierigen* Bezugspersonen

eigene Fallbeispiele dürfen gern mitgebracht werden

Kursnummer	41-EBA
Termine	03.11.2018 9– 17 Uhr
Referent	Lisa Marie Brendel
Methodik	theoretische Inputs, Rollenspiele mit Feedback, Diskussionen und Betrachtungen aus der Metaposition
Allgemein	195 EUR 9 UE 4– 15 Pers. 02633 Göda

Pferdegestützte Therapie mit traumatisierten Klienten

Der spezifische Einsatz von Pferden zur Stabilisierung und Integration nach einem Trauma

Das Seminar informiert über verschiedene Arten von Traumatisierung und möglichen psychischen Störungsbildern nach Traumata. Der Fokus wird hierbei auf interpersoneller Gewalt und ihren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche auch im Hinblick auf Entwicklungsprozesse liegen.

Nach kurzer Vorstellung etablierter traumatherapeutischer Therapieverfahren wird eine Diskussion zum Einsatz von Pferden in verschiedenen Phasen der Unterstützung traumatisierter Menschen geführt werden und die praktische Umsetzung in verschiedenen Phasen traumazentrierter reittherapeutischer Interventionen erarbeitet. Im Anschluss wird die Zeit für Fallbesprechungen der Teilnehmer genutzt.

Inhalt:

- Schwerpunkt der Präsenzveranstaltung liegt auf Fallbesprechungen, welche die Teilnehmer mit einbringen
- Schwerpunkt des E-Learnings liegt auf der theoretischen Einführung in Trauma und Traumatisierung, der Posttraumatische Belastungsstörung als Haupt-Traumafolgestörung sowie Ansätze der Traumatherapie und der Einsatz von Pferden für traumatisierte Menschen



Die Fortbildung enthält eLearning-Anteile!

Einfacher Zugang mit Texten und Übungen, Forum zum Austausch

Kursnummer	44-PTK				
Termine	16.12.2018	9 – 17:30 Uhr	eLearning: frei wählbar		
Referent	Dr. Annette Gomolla				
Methodik	Vortrag, Lerntexte, Fallbeispiel, Fallbesprechungen				
Präsenz + eLearning	120 EUR +80 EUR	12 UE +10 UE	5 – 12 Pers.	78467 Konstanz + PC	

Kinder mit Enuresis/Enkopresis in der Reittherapie

Hintergrundinformationen und therapeutische Strategien

Als Enuresis wird das Einnässen tags oder nachts bei Kinder ab fünf Jahren bezeichnet. Als Enkopresis das wiederholte Einkoten bei Kinder ab vier Jahre, ohne organische Ursache. Einnässen gehört mit zu den häufigsten Störungen des Kindesalters, eine Koppelung zwischen Einnässen und Einkoten ist häufig zu finden.

Ursachen für Enuresis und Enkopresis sind vielfältig. Kinder sollten in jedem Falle psychotherapeutisch oder kinderpsychiatrisch behandelt werden. Begleitend kann ein körperorientiertes Verfahren wie die Reittherapie als additive Therapie unterstützend sein und die Kinder profitieren über eine Verbesserte Körperlichkeit und Selbstvertrauen sehr von reittherapeutischen Maßnahmen.

In der Schulung werden theoretische Hintergründe dargestellt und reittherapeutische Strategien vorgestellt. Ein Fallbeispiel wird in der gesamten Befundung, Therapieplanung und Therapiedurchführung vorgestellt.

Inhalt:

- Schwerpunkt der Präsenzveranstaltung liegt auf Fallbesprechungen, welche die Teilnehmer mit einbringen
- Schwerpunkt im E-Learning liegt auf der Vermittlung von Hintergrundinformationen zu Enuresis und Enkopresis und Strategien sowie Übungen für Kinder mit Enuresis/Enkopresis in der Reittherapie



Die Fortbildung enthält eLearning-Anteile!

Einfacher Zugang mit Texten und Übungen, Forum zum Austausch

Kursnummer	45-KEE				
Termine	18.12.2018	9 – 17:30 Uhr	eLearning: frei wählbar		
Referent	Dr. Annette Gomolla				
Methodik	Vortrag, Lerntexte, Fallbeispiel, Fallbesprechungen				
Präsenz + eLearning	120 EUR +80 EUR	12 UE +10 UE	5 – 12 Pers.	78467 Konstanz + PC	

Edition IPTh Fachbücher

Praxisbücher aus Reittherapie, Reitpädagogik und Pferdegestützte Psychotherapie



Kinderzirkus mit Pferden

Manege frei für unser Zirkusbuch! Nach zahlreichen Kinderzirkusfreizeiten haben wir endlich unsere Erfahrungen für euch verschriftlicht und aufbereitet. Gewinnt auf 80 Seiten einen grundlegenden Einblick in die pädagogischen Hintergründe zur Zirkusarbeit in Kombination mit dem Pferd. Wir zeigen euch Lernräume für die praktische Umsetzung auf: Akrobatik mit und auf dem Pferd, Jonglage, Pferdedressur und Clownerie. Ihr erhaltet Tipps für ein sinnvolles Begleit- und Rahmenprogramm, nützliche Checklisten und vieles mehr...

Wer zukünftig Freizeiten mit 15-30 Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren plant, erhält hier eine praktische Anleitung zur eigenen Umsetzung, die aus der Praxis heraus geboren wurde. (ISBN 978-3-7347-7543-7) oder vor Ort im IPTh-Büro zu erwerben!



Praxisreihe Pferdegestützte Psychotherapie

Im Band 1 der neuen Praxisreihe Pferdegestützte Psychotherapie werden Einblicke in den Einsatz von Pferden in der Psychotherapie gegeben. Neben einer theoretischen Einführung in die therapeutisch nutzbaren Wirkungsweisen von Pferden werden drei Fallbeispiele aus der Verhaltenstherapie mit Erwachsenen ausführlich dargestellt. (ISBN 978-3-7412-9780-9) oder vor Ort im IPTh-Büro zu erwerben!

THE GENTLE TOUCH

PETER KREINBERGS bewährte Methode!

Seminare bundesweit

- TGT® Trainer-Seminare Bodenschule & Reiten
- Reitseminare für Reiter aller Reitweisen mit Peter & Rika Kreinberg
- Road Tour 2018 Zuschauer-Events mit Peter Kreinberg

TGT® Ausbildung Bodenschule & Reiten

KREINBERG SÄTTEL

Kurze, ergonomisch geformte PK Sattelbäume, verschiedene Sitzgrößen und harmonische Schnitte für balanciertes Reiten.

Eigene PK Sattel-Serie!

35 Jahre Erfahrung in Sattelkonzeption & individueller Anpassung.

Kontakt:
Rika Kreinberg:
Tel. 0172 - 540 46 91
rika@thegentletouch.de
www.peter-kreinberg.de

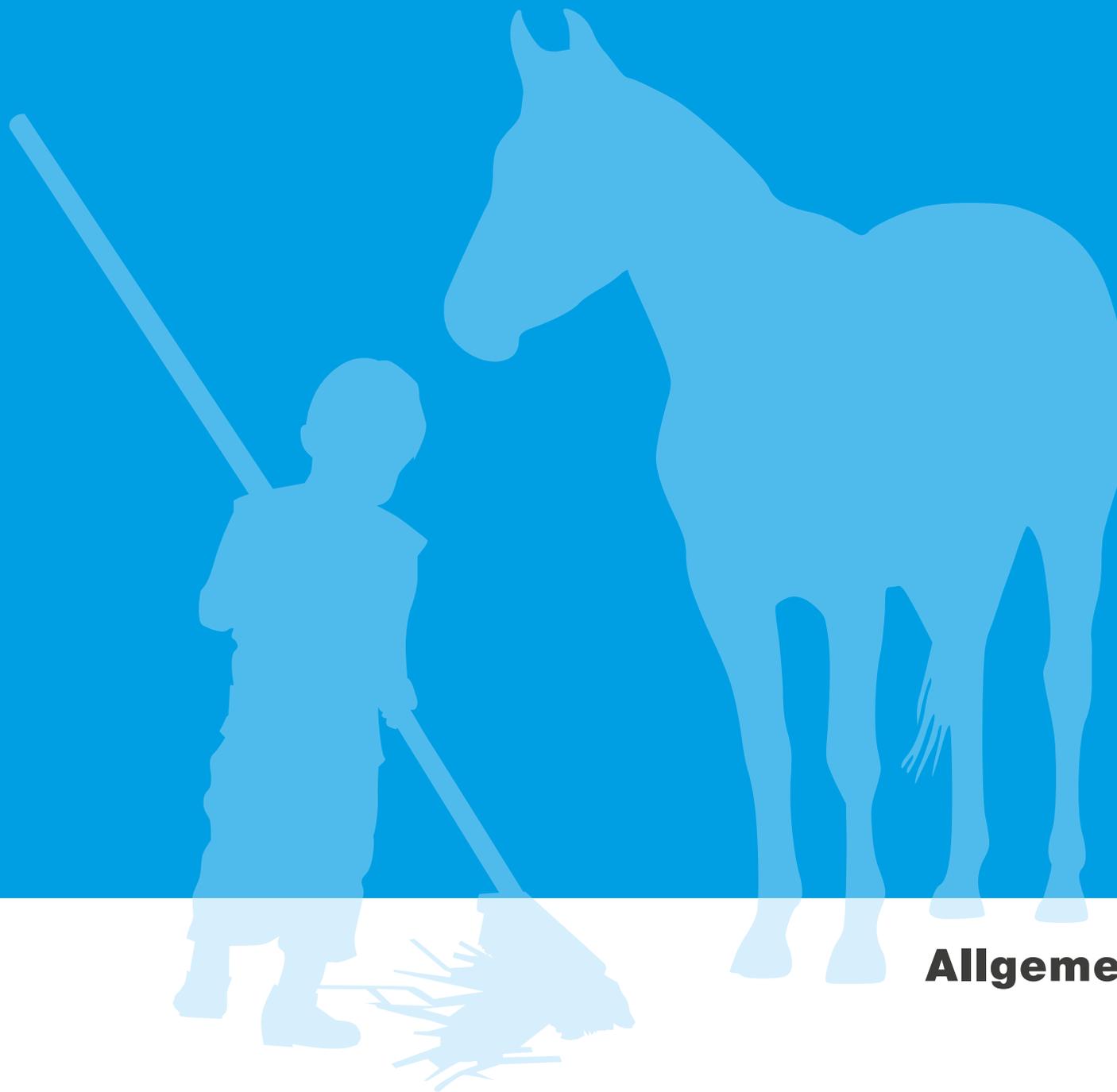
„Besattlung ist Vertrauenssache“

Osteopathische Sattelberatung bundesweit!

Partner von **EQUIScan®**

KREINBERG Sattel Konzept

www.thegentletouch.de



Allgemeine Informationen

Anmeldeformular, Seminarplaner,
Teilnahmebedingungen etc.

Termine	Veranstaltung	Kursnr.	Seite
Januar			
17.02.2018	Infotag Konstanz	01-INF	32
Februar			
24.02.2018	Die innere Kraft für eine positive Ausrichtung	02-IKA	50
25. – 27.02.2018	Start Fachfortbildung ADHS		42
März			
17.03.2018	Pferdegestützte Logopädie	03-PGL	51
17.03.2018	Mit mentaler Resonanz zu mehr Harmonie	04-MMH	52
18.03.2018	Marketing für Fachkräfte PI & TT	05-MFP	53
24. – 25.03.2018	Coaching Tool „Pferd Sein“	06-CTP	54
April			
14.04.2018	Hilfe es regnet	07-HER	55
19. – 21.04.2018	Start Fachfortbildung Trauma		38
21. – 22.04.2018	Berufung leben	08-BFL	56
28.04.2018	Tiefenentspannung auf dem Pferd	09-TAP	57
27. – 28.04.2018	Lust auf Veränderung – Ressourcenaktivierung	10-LAV	58
29.04.2018	Mit dem Pferd im Zauberwald für Kinder	11-MPZ	69
30.04.2018	Burnout Prävention mit Pferden Teil 1	12-BP1	60
Mai			
01.05.2018	Burnout Prävention mit Pferden Teil 2	13-BP2	61
01.05.2018	Körpererleben mit Pferd & Farbe	14-KPF	62
03. – 05.05.2018	Kinderkurse strukturiert und sinnvoll aufbauen	15-KSA	63
12.05.2018	Spannungsregulation bei Posttraumatischer Belastungsstörung	16-SPB	64
26. – 27.05.2018	Pferdegestützte Frühförderung	17-FAP	66
Juni			
09. – 10.06.2018	Pferdegestütztes Coaching für Erwachsene mit einer geistigen Behinderung	18-PCE	67
16.06.2018	„Im Trab Richtung Schule“ (ITRiS)	19-TRS	68
23.06.2018	Fitnessstraining (Crossfit) mit dem Pferd	20-CMP	69
30.06.2018	Haltung bewahren und entwickeln	21-HBE	70
Juli			
01.07.2018	Infotag Konstanz	22-INF	32
02. – 03.07.2018	Schulung Horse Kids®	23-SHK	72
06.07.2018	Führen-Lenken-Leiten mit System	24-TGT	73

Termine	Veranstaltung	Kursnr.	Seite
07.07.2018	Arbeit am Leitseil – Basis	25-TGT	74
08.07.2018	Arbeit am Leitseil – Verfeinerung	26-TGT	75
07. – 08.07.2018	Das Pferd als Inklusionshelfer	27-DPI	77
09.07.2018	Schrecksituationen, Problemlösungen, Verladen	28-TGT	76
21. – 22.07.2018	Selbsterfahrung am Pferd	29-SEF	78
28. – 29.07.2018	Bodenarbeit in der reitpädagogischen Arbeit mit Kindern	30-RAK	80
August			
18. – 19.08.2018	Pferd statt Couch	31-PSC	81
25. – 26.08.2018	Mit 600 kg zum Erfolg!	32-MKG	82
31.08. – 01.09.2018	Lust auf Veränderung – Ressourcenaktivierung	33-LAV	58
September			
01.09.2018	„Im Trab Richtung Schule“ (ITRiS)	34-TRS	68
02.09.2018	Möglichkeiten der PI bei Klienten mit komplexen Behinderungen	35-MPI	83
29.09.2018	Haltung bewahren und entwickeln	36-HBE	70
30.09.2018	Infotag Konstanz	37-INF	32
Oktober			
07.10.2018	Die Übungsschatzkiste	38-DRÜ	84
08.10.2018	Marketing für Fachkräfte PI & TT	39-MFP	53
13.10.2018	Mit Hilfe des Pferdes die innere Mitte finden	40-FBM	86
November			
03.11.2018	Eltern- und Bezugspersonenarbeit in der PI	41-EBA	87
18. – 20.11.2018	Fachfortbildung Autismus		44
24.11.2018	Pferdegestützte Logopädie	42-PGL	51
24.11. – 25.11.2018	Innere Kraft & Mentale Resonanz	43-JKD	50
Dezember			
16.12.2018	Pferdegestützte Therapie mit traumatisierten Klienten	44-PTK	88
18.12.2018	Kinder mit Enuresis/Enkopresis in der Reittherapie	45-KEE	89

 Infotage

Wir freuen uns auf Sie!

Übersicht der eLearning-Module zu unseren Präsenzveranstaltungen:

Falls Sie Interesse an dem Erhalt der E-Learning-Inhalte haben, melden Sie sich bei uns. Alle E-Learning Module können individuell gebucht und freigeschalten werden.



Schulung Horse Kids® – ein pferdegestütztes Intensivprogramm für autistische Kinder (S. 72)

E-Learning: vor Beginn der Präsenzschulung



Kinder mit Enuresis/Enkopresis in der Reittherapie (S. 89)

E-Learning: Zeitraum flexibel



Pferdegestützte Therapie mit traumatisierten Klienten (S. 88)

E-Learning: Zeitraum flexibel

Die E-Learning-Module können auch zur Lizenzverlängerung am IPTTh genutzt werden!



Dr. Katharina Alexandridis

M. A. Sportwissenschaften, Erziehungswissenschaft u. Sportmedizin EMDAPA, European Master's Degree in Adapted Physical Activity, 22jährige klinische Erfahrung als Bewegungstherapeutin bei psychischen Störungen, Lehre und Forschung am Institut für Bewegungstherapie, Abteilung Neurologie, Psychosomatik und Psychiatrie an der Deutschen Sporthochschule Köln Leitung des Alogo-Instituts für pferdegestützte Interventionen



Lisa Marie Brendel

Studium der Pädagogik mit Schwerpunkt Psychologie, Ausbildungen zur Mentorin, Familienbegleiterin und zur Fachkraft für tiergestützte Therapie und Interventionen. Leitung der Reittherapie des Klinikums Chemnitz und mit „Animal A. C. T. - Aktivem Coaching und Therapie“ selbstständig tätig. Ausbildung zur Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche.



Dirk Bokalawsky

Herr Bokalawsky ist kaufmännischer Leiter des IPTTh in Konstanz. Er ist dort unter anderem für die Marketing- und Vertriebsplanung verantwortlich und begleitet seit über zehn Jahren die werblichen Aktivitäten des Instituts. Der Sozialwissenschaftler (Magister, Uni Konstanz), absolvierte zudem ein Aufbaustudium Management für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (Master) an der Techn. Universität Kaiserslautern und befasste sich in seiner Masterarbeit mit dem Thema Marketing im Therapeutischen Reiten (2013).



Sarah Gotto

Logopädin und Reittherapeutin (IPTTh), Schwerpunkt der logopädischen Arbeit sind der Bereich Kindersprache und die interdisziplinäre Frühförderung, seit 2010 Umsetzung des eigenen Konzeptes „pferdegestützte Logopädie“.



Jacqueline Grün

Reittherapeutin mit den Schwerpunkten Burnout, Depression und chronischen Schmerzen.



Dr. Elke Haberer

Dipl. Pädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Sport und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück, Arbeitsschwerpunkte: Inklusion, Entwicklungs- und Gesundheitsförderung durch Bewegung, Fachdidaktik Sport. Reitpädagogin (IPTh), freiberufliche Reitpädagogin HippOS, Osnabrück, systemische Kinder-, Jugend- und Familienberaterin.



Julia Krämer

Reitpädagogin (IPTh), Erzieherin, Mentaltrainerin MRM, wingwave®-Coach. Schwerpunkte: Reittherapeutische und pädagogische Interventionen mit und auf dem Pferd, Erlebnispädagogische Wochen für Gruppen, Coaching für Reiter, Familiencoaching mit und ohne Pferd.



Manfred Laib

Heilerziehungspfleger und Leiter des erlebnispädagogischen Ferienhofes mit Therapiestall, 30 Jahre am Pfeifferhof g.e.V., Reittherapeut (IPTh), lizenzierter The Gentle Touch® (TGT) Trainer, Anleiter für Progressive Muskelentspannung nach Jacobson (PME) für Kinder und Erwachsene (Giessener Forum Dr. C. Löhmer). Langjährige Berufserfahrung mit schwerst- & mehrfach behinderten Menschen sowie in der Ausbildung, Korrektur und dem Beritt von Pferden. Arbeitsschwerpunkt seit 2008: Erwachsenenbildung und Weiterentwicklung der Pferdegestützten PME, sowie Pferdegestützter Burnout Prävention.



Silke Laib

Ergotherapeutin mit Zusatzausbildung in klientenzentrierter Kunsttherapie AKT, Weiterbildung in klinischer Gestaltungstherapie (DAGTP) und Ausdrucksmalen bei Laurence Fotheringham. Reitpädagogin (IPTh), PME Anleiterin für Kinder & Jugendliche. Langjährige klinische Erfahrung in Psychosomatik und analytischer Therapie. Seit 19 Jahren als selbständige Kunsttherapeutin tätig. Seit 2010 mit eigenem Atelier als Kunsttherapeutin und Reitpädagogin mit Schwerpunkt Pferdegestützter Kunsttherapie tätig.



Nirina Meyer

Selbstständige Reitlehrerin (SFRV Trainer C) seit 2001 für Kinder, Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigung, pferdegestütztes Coaching, Ausbilderin (FA) und Ausbildungsleiterin für Trainerausbildung beim SFRV, NLP-Trainerin (IANLP).



Nicola Mündemann

Diplom-Psychologin, Reittherapeutin (IPTh), Gestalttherapeutin (IGE), Verhaltenstherapeutin i.A. (IVS), Trainer C Voltigieren. Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien in einer psychosomatischen Klinik. Reittherapie und reitpädagogische Projekte. Leitung und wissenschaftliche Begleitung des Projekts „Kids auf Trab - pferdegestützte Therapie für Übergewichtige Kinder“ am IPTh in 2012. Seit 15 Jahren Ausbilderin im Voltigiersport (Breitensport).



Beatrix Reutter

Pädagogin und Reittherapeutin (PPT), Fortbildungen im Bereich der Psychologie, NLP, Tierkommunikation, Feldenkrais und Alexander-Technik etc., selbständig in der Reittherapie Kurse für Kinder und Erwachsene.



Nora Ringhof

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Reittherapeutin (AGRT), Systemische Coachin (WISPO), Lehrbeauftragte und Fachdozentin in der Fort- und Weiterbildung von Reittherapeuten und Fachkräften aus dem Bereich Gesundheits- und Sozialwesen, Leitung eines Therapiehofes mit multiprofessionellem Therapeutenteam, Systemisches Coaching in einer Gemeinschaftspraxis.



Maïke Steiner

Psychologin (B. Sc.), Erzieherin und Diakonin, Systemische Familientherapeutin (SG-IFW), Reittherapeutin (IPTh), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Hero's Journey Instructor mit Pferden, 14 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit psychisch erkrankten Jugendlichen, seit 2006 selbständige Reittherapeutin.



Bernhard Vogelgsang

Erzieher, Reitpädagoge (IPTh), langjährige Erfahrung in Erlebnis- und Naturpädagogik, Berufstätigkeit in der Behindertenarbeit sowie in der Kinder- und Jugendhilfe, Aufbau und Leitung eines reitpädagogischen Islandpferdehofes.



Christiane Völlinger

Systemische Therapeutin/Familietherapeutin (DGSF), Sozialpädagogin, soz. päd. Familien- und Jugendhilfe, Reittherapeutin für pferdegestützte systemische Therapie, Hypnosyst. Kommunikation nach Milton Erickson, eigene Praxis für Kinder, Erwachsene und Paare, pferdegestützte Seminare, Autismustherapeutin.



Dr. Andrea Wastenber-Demand

Ärztin für Naturheilkundeverfahren, Reiterapeutin (IPTh) mit den Schwerpunkten Stressbewältigung, chronische Erkrankungen und Frühförderung.



BALIMO®
BE.MOTIONAL.

TESTEN SIE
DEN BALIMO® JETZT
FÜR 4 WOCHEN
GRATIS!



ZWEI REITSPORT-ORIGINALE:
ECKART MEYNERS UND BALIMO®
„Viel besser reiten durch bewegtes Sitzen“



Teilnahmebedingungen

1. Geltungsbereich

Die Teilnahmebedingungen gelten für die Durchführung von Fortbildungsseminaren des Instituts für Pferdegestützte Therapie – IPTH (Dr. Annette Gomolla) im weiteren Veranstalter genannt. Für externe Kursanbieter, tritt das IPTH lediglich als Vermittler von Seminarteilnehmern auf. Bitte beachten Sie die jeweiligen AGB des durchführenden Veranstalters. Für die Weiterbildungen Reittherapie, Hipponotherapie, pferdegestützte Psychotherapie sowie erlebnisorientierte Reitpädagogik gelten gesonderte Geschäftsbedingungen, die wir Ihnen auf Anfrage zusenden.

2. Anmeldung

Die Seminare des Veranstalters stehen jedem Interessierten offen. Ihre Anmeldung kann per Brief, Telefax oder E-Mail erfolgen. Bei ggf. mehrteiligen Fortbildungen gilt die Anmeldung für alle Kursabschnitte. Bitte benutzen Sie zur Vereinfachung das Anmeldeformular aus unserem Programmheft. Bei Anmeldungen per E-Mail senden Sie diese bitte an info@ipth.de!

3. Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt einer in Textform noch gesondert mitzuteilenden Widerrufsfrist zu laufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Dr. Annette Gomolla/IPTH, Bruder-Klaus-Straße 8, 78467 Konstanz. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten.

4. Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr wird mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig. Eine Rechnung erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn. Die Teilnahmegebühr versteht sich, wenn nicht ausdrücklich anders ausgewiesen, je Teilnehmer und Veranstaltung sowie inklusive der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

5. Abmeldung/Stornierung der Teilnahme

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Bis zu 2 Wochen vor Seminarbeginn ist eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme möglich. Bei einer späteren Absage fallen 100 % des Seminarpreises als Stornierungsgebühr an. Es gilt jeweils der Tag des Posteingangs (Stempel) der Stornierung beim IPTH. Dem Teilnehmer steht der Nachweis offen, dass dem Veranstalter aus der Abmeldung kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

6. Durchführung

Die Veranstaltung wird entsprechend dem veröffentlichten Programminhalt, den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den anerkannten Regeln der Technik durchgeführt. Der Veranstalter behält sich den Wechsel von Referenten und/oder eine, auch kurzfristige Verlegung bzw. Änderung im Programmablauf vor, sofern dieses das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändert. Ein Anspruch auf Veranstaltungsdurchführung durch einen bestimmten Referenten bzw. an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht. Die Veranstaltungen findet erst statt, wenn die nötige Mindestteilnehmerzahl erreicht ist.

7. Haftung

Muss eine Veranstaltung aus Gründen, welche der Veranstalter zu vertreten hat (z. B. wegen Erkrankung des Referenten oder aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl oder technischer Nichtdurchführbarkeit), ausfallen, werden die Teilnehmer unverzüglich, auch kurzfristig, informiert. Es werden lediglich bezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Für Sach- und Vermögensschäden, welche der Veranstalter zu vertreten hat, haftet er gleich aus welchem Rechtsgrund – nur insoweit, als ihm Vorsatz und/oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Für Sach- und Vermögensschäden, welche die (externen Kursanbieter) Referenten zu vertreten haben, haften diese ausschließlich in eigener Haftung sowie Verantwortung.

8. Urheberrechte

Die dem Teilnehmer ausgehändigten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Einzelne Seminare werden audiovisuell aufgezeichnet und später anderen Teilnehmern und auch Dritten zur Verfügung gestellt. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit den Aufzeichnungen und ihrer Veröffentlichung einverstanden.

9. Datenschutz

Die Speicherung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Hinblick auf die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Sie haben das Recht, der Speicherung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widersprechen.

10. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Konstanz.

Infos zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich rechtzeitig zu den Seminaren mit nebenstehendem Anmeldeformular oder online über www.ipth.de an!

Unterrichtsdauer

In der Regel beinhaltet eine Unterrichtseinheit (UE) 45 Minuten. Für ausreichende Pausen wird gesorgt.

Teilnahmebescheinigung

Bei allen Veranstaltungen erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung – vollständiger Besuch vorausgesetzt – vom Dozenten.

Unterkunftsmöglichkeiten

Bei Interesse an Unterkunftsmöglichkeiten kontaktieren Sie uns bitte. Die Dozenten stellen Ihnen eine Liste mit empfehlenswerten Unterkünften gerne zur Verfügung oder sind Ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft behilflich!

Lizenzierung IPTh

Alle Seminare sind für die zweijährige Lizenzierung am IPTh anerkannt.

Anerkennung der Seminare für Lizenzen außerhalb des IPTh

Bitte kontaktieren Sie hierzu die zuständige Stelle Ihres Verbands.

Sie finden das Seminarangebot nicht ausreichend und möchten selbst ein Seminar in 2018 anbieten?

Dann reichen Sie uns Ihren Vorschlag bis spätestens 7. September 2018 ein. Nutzen Sie dafür das Formular *Seminarvorschläge* auf unserer Website oder fordern dieses gesondert bei uns an. Sollten Sie kein Seminar einreichen wollen, aber dennoch Kritik oder Verbesserungswünsche haben, so freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Anmeldeformular

Senden Sie Ihr ausgefülltes Anmeldeformular bitte an unten genannte Adresse oder faxen Sie es an +49 (0)7531 3620496 oder nutzen Sie das Formular auf www.ipth.de.

Name/Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Beruf: _____

Reittherapeut / Reitpädagoge/
Hippotherapeut: Nein Ja, absolviert bei: _____

Ich melde mich verbindlich zu folgenden Fortbildungsseminaren an und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen auf Seite 98/99 einverstanden.

Seminarkürzel	Veranstaltungsname	Termin

Datum: _____ Unterschrift: _____

Institut für Pferdegestützte Therapie (IPTh)

Dr. Annette Gomolla

Bruder-Klaus-Str. 8, 78467 Konstanz



12. Auflage, November 2017

Das Fortbildungsprogramm erscheint jährlich im IV. Quartal.

Herausgeber

Institut für Pferdegestützte Therapie – IPTh
Fort- und Weiterbildungsinstitut für Pferdegestützte Interventionen

Adresse

Bruder-Klaus-Str. 8
78467 Konstanz
Telefon: 07531 3 62 04 91
Telefax: 07531 3 62 04 96
E-Mail: info@ipth.de

Redaktion Dr. Annette Gomolla

Gestaltung Philipp Reiß

Fotos: www.fotolia.de, IPTh

Doing Gender

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Einfachheit, verwenden wir bei generischen maskulinen Begriffen nur die männliche Form. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

© IPTh 2018

Alle Informationen, Grafiken, Bilder und sonstige Daten dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht und sind durch Gesetze zu diesem und/oder geistigem Eigentum geschützt. Sofern nicht ausdrücklich genehmigt, ist die Vervielfältigung von Informationen, Bildern oder Dokumenten aus dieser Publikation in irgendeiner Form – sei es auch nur Auszugsweise – ohne eine vorherige schriftliche Erlaubnis des IPThs untersagt. Irrtümer, Preisänderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Sie finden das Programmheft als Werbemedium interessant?

Dann fordern Sie unsere Mediadaten an oder laden diese auf der Internetseite herunter (Acrobat Reader erforderlich). Sie finden dort jegliche Informationen rund um die Anzeigenschaltung für das Fortbildungsprogramm 2018.



**WENN SIE ETWAS WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR DER BESTE SCHUTZ.**

Gerne beraten wir Sie:
**BEZIRKSDIREKTION
MARTIN BANTLE e.K.
Rheingasse 19
78462 Konstanz
Telefon 07531 28259-0
bantle@zuerich.de**

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



...als Reiterin, Ausbilderin im
Basisbereich Voltigieren mit Trainer-
Lizenz und der beruflichen Praxis als
Buchhändlerin weiß ich, wie hilfreich
gute Literatur sein kann.
Bei der für 'Sie' richtigen Auswahl hilft
nicht zuletzt auch die gute
Zusammenarbeit und der fachliche
Austausch mit Pferdefachleuten!



Hediger/Zink
Pferdegestützte Traumatherapie
978-3-497-02724-8
24,90 €



Motivvastecher ca. 10 x 10 cm
Voltigierer 4,50 €
Dressur und Springen, einzeln 6,95 €
2er Set (Dressur und Springen) 12,00 €
Isländer ca. 6,5 x 6,5 cm 5,95 €
Stute mit Fohlen Nr. Motiv Stute 6,95 €

Ihre Dorothee Rudolph

**STAUFEN-BUCHHANDLUNG
Dorothea Rudolph**
Marktstraße 31 • 73033 Göppingen
Telefon 071 61 / 7 41 75 • Fax 1 37 43
E-Mail: staufen-buch@t-online.de



Institut für Pferdegestützte Therapie (IPTh)

Ansprechpartner: Dr. Annette Gomolla, Dirk Bokalawsky

Bruder-Klaus-Straße 8
78467 Konstanz

Tel.: 07531 3620491
Fax: 07531 3620496

info@ipth.de
www.ipth.de



Für Ihre berufliche Zukunft mit dem Partner Pferd.